

KIRCHE *heute*



Post CH AG

**Verband Katholischer Pfadi
Adventskalender «Mir geht ein Licht auf!» 27**

WAS MICH BEWEGT – JESU WORT

«Die Ernte ist gross, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.» (Mt 9,37f) gilt noch heute.

Gegen Ende ihrer Ausbildung ist mir ein vorbereitendes Gespräch mit jenen anvertraut, die in die Berufseinführung unseres Bistums eintreten. Zurzeit 13 Personen, unterschiedlich in Herkunft und Hintergrund. Einen gehörten, erahnten, verspürten Ruf verbindet sie miteinander. Der Ausbildungsweg hilft, darauf Antworten zu suchen und zu finden. Eine Antwort ist die Bereitschaft zur Sendung in einen kirchlichen Dienst.

Diese Begegnungen erfüllen mich mit Freude und Dankbarkeit. Da sind Menschen, die in den Dienst Jesu und der Gemeinschaft in unserer Kirche treten möchten. Von allein kommt das nicht. Gute Erfahrungen in unserer Kirchengemeinschaft, ein motivierend-unterstützendes Umfeld und ganz bestimmt auch das Gebet – im Sinne der obigen Aufforderung Jesu, aber auch des Begleitens – sind dabei wichtig und wertvoll.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich lade Sie ein, in Ihr Umfeld zu schauen. Vielleicht entdecken Sie Mitmenschen, die für einen Dienst in der Kirche offen sind. Der Herr der Ernte braucht nämlich auch Mitarbeitende schon fürs Anklopfen – vielleicht bei irgendwem gerade Sie. Oder – er spricht durch diese Zeilen Sie selber direkt an. Hören Sie bitte gut hin.

Gruss und Segen



Flavia Müller-Fotografie

+ JOSEF STÜBI
WEIHBISCHOF



«Kirche in Not (ACN)»

Vertriebene mit Kindern kamen bei den Schwestern of Charity Saint Vincent de Paul unter.

Christen in Not

Christen in vielen Regionen des Libanon sind unmittelbar von den Kriegshandlungen betroffen. Die Kirche setzt alle verfügbaren Mittel ein, um denen zu helfen, die in sicherere Gebiete flüchten mussten. Doch die Menschen und die Kirche im Libanon sind arm, weshalb «Kirche in Not (ACN)» eine Nothilfekampagne gestartet hat, um für die libanesische Kirche zu sammeln. In den betroffenen Regionen hat die Kirche ihre Tore geöffnet und bietet in Kirchen und Altersheimen Schutz für jene, die aus den gefährlichen Gebieten flüchten. Diese Einrichtungen stehen allen offen, unabhängig von Religion oder Herkunft, da die Kirche den biblischen Auftrag wahrnimmt, Menschen in Not zu helfen. www.kirche-in-not.ch

Spenden mit dem Vermerk «Nothilfe Libanon» können gerichtet werden an:



TWINT

Cysatstrasse 6, 6004 Luzern, Telefon 041 410 46 70
E-Mail: mail@kirche-in-not.ch; Internet: www.kirche-in-not.ch
Konto PC 60-17200-9; IBAN 55 0900 0000 6001 7200 9

RÜGE AUS ROM

Das Dikasterium für die Bischöfe hat auf einen Bericht von Nicolas Betticher reagiert, der sechs SBK-Mitgliedern Fehlverhalten im Zusammenhang mit Meldungen über sexuellen Missbrauch vorwarf. Das Schreiben konstatiert, «dass die im kanonischen Recht vorgesehenen Verfahren nicht ordnungsgemäss befolgt wurden». Es wurden hingegen «keine Hinweise auf strafbare Vergehen, Vertuschung, Nachlässigkeit oder Fehler, welche die Einleitung eines kanonischen Strafverfahrens erforderlich machen würden», gefunden.. kath.ch

TITELSEITE: St. George Maronite Kathedrale, die Mohammad Al-Amin Moschee und der «Garden of Forgiveness» in Beirut, Libanon.

(Adobe Stock)

«Wenn der Islam nicht politisch ist,
dann ist er gar nichts.»

Ayatollah Chomeini (1902–1989), iranisches Staatsoberhaupt

Der Priester als «Bettler»

Seit drei Jahren leitet Christophe Godel (54) eine Seelsorgeeinheit im Neuenburger Jura. Gemeinsam mit acht Mitarbeitenden betreut der Priester fünf Pfarreien. Das Geld fehlt allenthalben. Die Ursache des Geldmangels ist bekannt: Im Kanton Neuenburg gibt es keine obligatorische Kirchensteuer, weder für Kirchenmitglieder noch für Unternehmen. Das Entrichten der Steuer ist freiwillig. In Godels Pfarreien werden viele Aufgaben von Ehrenamtlichen übernommen, auch solche, für die in anderen Teilen der Schweiz bezahltes Personal angestellt wird. Bei jeder Ausgabe überlege man zuerst, ob man sie vermeiden könne, sagt Godel. In die Bresche springt hier ein Stück weit die Inländische Mission. Der Priester wünscht sich, dass auch mehr Pfarreien in finanziell besser gestellten Regionen Solidarität zeigen. Als Beispiel nennt er die Pfarrei Sankt Martin in Meilen ZH. «Diese Pfarrei hilft uns seit Jahren.» Doch die Situation ist schwierig: «Im Kanton Neuenburg habe ich betteln gelernt», umschreibt Christophe Godel seine Erfahrung. www.kath.ch

EINHEIT DER KIRCHE

Bei der im Vatikan tagenden Weltsynode über Veränderungen in der katholischen Kirche hat es eine ungewöhnlich deutliche Auseinandersetzung über theologische Grundsatzen gegeben. Dabei ging es, wie beim Pressebriefing des Vatikans berichtet wurde, um neue, dezentrale Strukturen in der weltgrössten Religionsgemeinschaft und vor allem darum, ob die verbindliche kirchliche Lehre nur von der Zentrale in Rom allgemeingültig festgelegt werden kann. Zur Klärung der theologischen Streitfrage über die Grenzen und Möglichkeiten einer dezentralen Autorität wurde der kanadische Theologe Gilles Routhier zurate gezogen. cic/kath.ch

AUFGEFALLEN

«Die Christen in Libanon wollen keinen Krieg – aber gegen den
Hizbullah sind sie machtlos.»

Aus einer Reportage von Daniel Böhm, in der NZZ vom 25. April 2024.

Bereits im April drohten Libanons Christen im Konflikt zwischen Israel und Iran zwischen die Fronten zu geraten. Mittlerweile ist dieses Szenario eingetreten. Viel ausrichten können sie dagegen nicht. Stattdessen schwankt ihre Stimmung zwischen Wut, Verzweiflung und Solidarität untereinander.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

DIE WIEGE DES CHRISTENTUMS

Der Nahe Osten spielt eine zentrale Rolle in der Entstehung und frühen Verbreitung des Christentums. Die noch junge Religion fand von dort ihren Weg in andere Teile des Römischen Reiches. In den Hafenstädten entstanden prosperierende Gemeinden. Heute ist ein Grossteil der Christen im Nahen Osten von politischer Instabilität, bewaffneten Konflikten, aufkommendem Extremismus und Diskriminierung bedroht. In vielen Ländern der Region ist ihre Zahl in den letzten Jahrzehnten drastisch zurückgegangen. Vor dem Bürgerkrieg 2011 lebte zum Beispiel in Syrien eine bedeutende christliche Minderheit, die etwa 10% der Bevölkerung ausmachte. Mit dem Ausbruch des Krieges und dem Aufstieg extremistischer Gruppen wie dem Islamischen Staat (IS) wurden viele Christen zu Zielscheiben von Verfolgung und Gewalt. Die christliche Gemeinschaft im Irak, die historisch gesehen eine der ältesten der Welt ist, hat seit dem Sturz von Saddam Hussein 2003 stark gelitten. Der IS zerstörte Kirchen, nahm christliche Frauen gefangen und ermordete oder vertrieb Tausende. Obwohl Ägypten eine der grössten christlichen Gemeinschaften im Nahen Osten hat, sind die Kopten oft Ziel von Diskriminierung und Gewalt. In den palästinensischen Gebieten, insbesondere in Bethlehem, findet man eine bedeutende christliche Diaspora. Doch auch hier ist in den letzten Jahrzehnten die Zahl der Gläubigen stark zurückgegangen.

Es gibt jedoch auch Regionen wie den Libanon oder Israel, wo Christen eine gewisse Freiheit und politischen Einfluss haben. Speziell der Libanon ist eine Ausnahme, da hier das Christentum eine wichtige Rolle im politischen System spielt. Christen, vor allem Maroniten, stellen etwa einen Drittel der Bevölkerung dar. Im libanesischen politischen System ist das Präsidentenamt stets einem Christen vorbehalten. Allerdings ist die christliche Gemeinschaft auch im Libanon durch Abwanderung geschwächt. Am gefährlichsten ist jedoch das Wirken der schiitisch-muslimischen Hizbollah-Miliz. Durch die kriegerischen Ereignisse der vergangenen Wochen sind viele von Christen bewohnte Ortschaften ins Feuer geraten. Die Wiege des Christentums steht sinnbildlich in einem brennenden Haus, das von mehreren Seiten her belagert und beschossen wird.

Mit freundlichen Grüssen

Reto Stampfli

Christen im Libanon

Der Libanon wurde einst als «Schweiz des Nahen Ostens» gepriesen. Seit Jahren kommt das kleine Land jedoch nicht mehr aus den Negativschlagzeilen heraus. Mitten im Kampfgeschehen zwischen Israel und der Hisbollah ringen die christlichen Gemeinden um ihre Existenz. Ein Einblick in eine lange und komplexe Geschichte.

Die christlichen Gemeinschaften im Libanon befinden sich in einer schwierigen Lage, da sie nicht direkt in den aktuellen Konflikt involviert sind, jedoch zwischen den Fronten leben. Obwohl die Kampfhandlungen das ganze Land betreffen, sind die Grenzgebiete zwischen Israel und dem Libanon besonders gefährdet. Tausende von Christen mussten ihre Häuser verlassen, was häufig zur Trennung der Familien führte. Mütter und Kinder finden Zuflucht in kirchlichen Einrichtungen oder bei Verwandten, während die Väter zurückbleiben, um ihre Häuser und Wohnungen vor Plünderungen zu schützen.

EIN RELIGIÖSES PANOPTIKUM

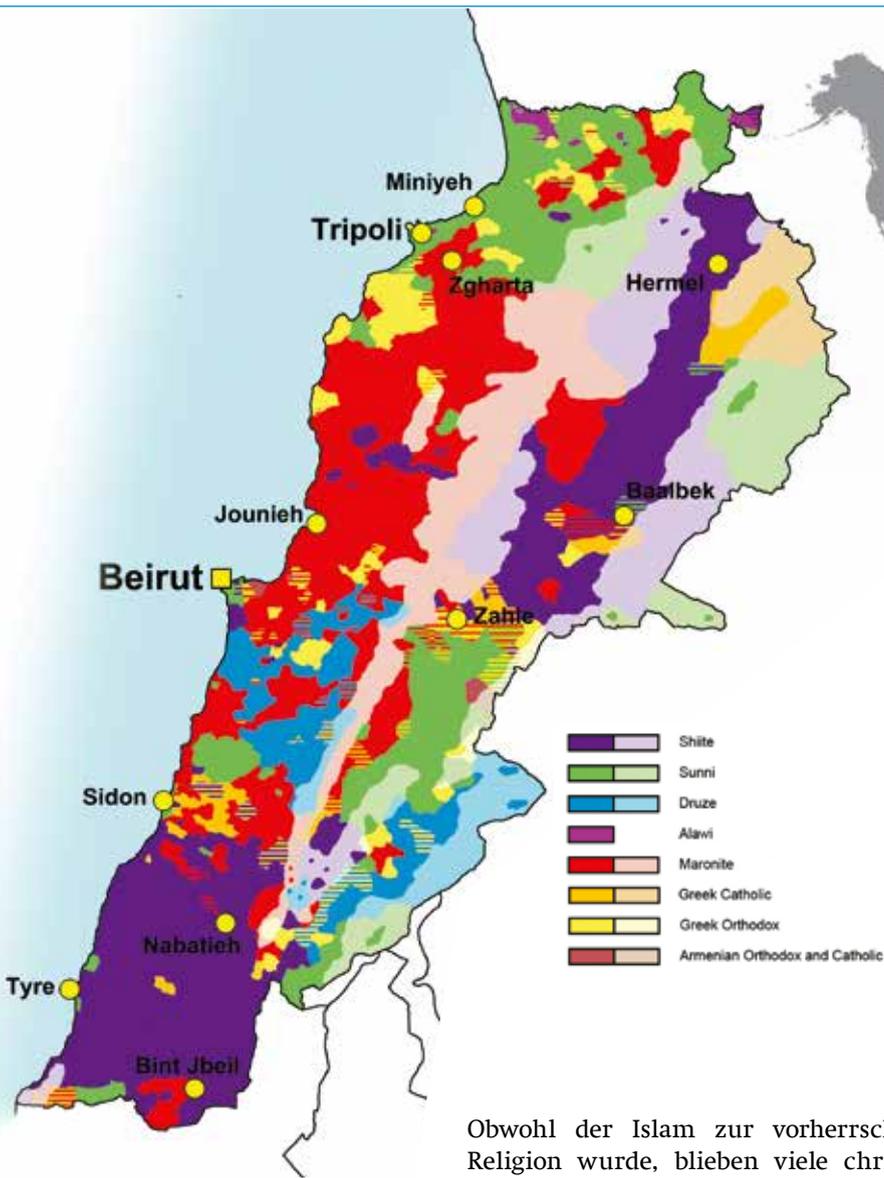
Die Religion spielt im Libanon eine zentrale Rolle und prägt viele Aspekte der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation des Landes. Der Libanon, flächenmässig ein Viertel der Schweiz, ist bekannt für seine religiöse Vielfalt, in der Christen, Muslime, Drusen und andere religiöse Gruppen zusammenleben. Sie ermöglicht eine gewisse Machtbalance zwischen den verschiedenen Gruppen, trägt aber gleichzeitig zu politischer Instabilität, sozialen Spannungen und wirtschaftlichen Problemen bei. Die starke Betonung der religiösen Identität erschwert den Aufbau

einer gemeinsamen nationalen Identität. Viele Libanesen identifizieren sich primär über ihre Religion und nicht über eine nationale Zugehörigkeit. Der blutige Bürgerkrieg (1975–1990) war stark von religiösen Spannungen geprägt, und obwohl der Krieg beendet ist, sind viele der Konfliktlinien, die auf religiöser Zugehörigkeit basieren, noch immer vorhanden. Das politische System baut auf einem konfessionellen Proporzsystem auf, bei dem wichtige Ämter nach Religionszugehörigkeit aufgeteilt werden. Der Präsident des Libanon ist immer ein Maronit, der Premierminister ein Sunnit und der Parlamentspräsident ein Schiit. Auch im Parlament und in der Verwaltung werden Sitze proportional nach den religiösen Gemeinschaften verteilt.

IM ZEICHEN DER APOSTEL

Die christlichen Lehren gelangten sehr früh in den Libanon, bereits im 1. Jahrhundert, während der Zeit des römischen Reiches. Der Libanon gehörte damals zur römischen Provinz Syrien, und das Christentum breitete sich in dieser Region durch die Aktivitäten der frühen Apostel und Missionare aus. In der Apostelgeschichte des Neuen Testaments wird erwähnt, dass Paulus und seine Anhänger das Gebiet bereisten, das heute zum Libanon gehört, insbesondere die anti-

ken Städte Tyrus und Sidon an der Mittelmeerküste. Diese Städte waren wichtige Handelszentren in Phönizien und hatten enge Verbindungen zu anderen Städten des Mittelmeers, was die Verbreitung des Christentums begünstigte. Die byzantinische Herrschaft trug dazu bei, dass sich das Christentum in der Region stabilisieren konnte, insbesondere durch den Bau von Kirchen und die Organisation der christlichen Gemeinschaften. Bis heute herrscht eine kaum überblickbare konfessionelle Vielfalt im Libanon mit seinen etwas mehr als fünf Millionen Einwohnern. So folgen zum Beispiel die Gläubigen der Griechisch-katholischen Kirche (Melkiten) dem byzantinischen Ritus und teilen viele Traditionen mit den orthodoxen Kirchen, sind jedoch mit Rom in Gemeinschaft. Ebenfalls mit Rom verbunden sind die Armenisch-katholische Kirche, die Syrisch-katholische Kirche und die Chaldäisch-katholische Kirche. Die Griechisch-orthodoxe Kirche (Rum-orthodoxe Kirche) ist eine der ältesten christlichen Kirchen im Libanon und nach den Maroniten die zweitgrösste christliche Gemeinschaft. Die Gläubigen feiern den byzantinischen Ritus und haben historische Verbindungen zur orthodoxen Kirche von Konstantinopel. Die Armenisch-apostolische Kirche befolgt den armenischen



Bildquelle: Adobestock

ist eine Abspaltung des schiitischen Islams und enthält Einflüsse aus verschiedenen Glaubensrichtungen wie dem Islam, dem Christentum, dem Judentum, dem Hinduismus, dem Neuplatonismus und der Gnosis. Sie haben keine Moscheen oder Kirchen im traditionellen Sinne, und ihre Religion wird stark von mystischen und esoterischen Überzeugungen geprägt. Ein zentraler Aspekt ihres Glaubens ist die Idee der Reinkarnation. Drusen glauben, dass die Seele nach dem Tod wiedergeboren wird und dies unendlich oft geschieht. Die Drusen spielen im Libanon eine wichtige politische Rolle. Auch in Israel gelten die Drusen als eine eigenständige religiöse und ethnische Gemeinschaft.

EXTERNE MÄCHTE

Die religiösen Zugehörigkeiten im Libanon führen zu einer starken Einmischung externer Mächte. Der Iran unterstützt die schiitische Hisbollah, während Saudi-Arabien und westliche Länder wie die USA sunnitische Gruppen und christliche Parteien zur Seite stehen. Dies führt dazu, dass der Libanon, wie es die aktuelle Situation zeigt, immer wieder zum Schauplatz geopolitischer Auseinandersetzungen wird. «Wir wollen diesen Krieg nicht», betont Ghassan Hasbani, ehemaliger Minister und Parlamentsabgeordneter. Libanons Christen seien die letzte Bastion von Freiheit und Demokratie im Nahen Osten. «Der Westen muss das verstehen, bevor es zu spät ist.» Deshalb brauche es unbedingt mehr Unterstützung – und mehr Druck auf Iran. Aber das ist schwer, denn die meisten westlichen Staaten haben die Geduld mit Libanon und seinen korrupten Politikern längst verloren. Die Herausforderung für den Libanon besteht darin, Wege zu finden, wie das konfessionelle System reformiert werden kann, um eine stabilere und gerechtere Gesellschaft zu schaffen, ohne die Rechte der religiösen Minderheiten zu gefährden. ■

Ritus. Die Kirche ist unabhängig von der römisch-katholischen und byzantinischen Orthodoxie. Weiter gibt es auch kleinere protestantische Gemeinschaften.

DIE MARONITEN

Im 5. Jahrhundert entstand eine christliche Bewegung, die später als die Maroniten bekannt wurde. Die Maroniten gehen auf den heiligen Maron, einen syrischen Mönch, und seine Anhänger zurück, die sich vor allem in den Bergen des nördlichen Libanon niederliessen. Die Maroniten entwickelten eine eigene christliche Tradition und liturgische Praxis, die stark von der östlichen Kirche beeinflusst wurde, aber in Gemeinschaft mit der römisch-katholischen Kirche stand. Bis heute sind die Maroniten die grösste christliche Gruppe im Libanon und spielen eine zentrale Rolle. Mit der arabischen Eroberung im 7. Jahrhundert wurde der Libanon Teil des islamischen Kalifats.

Obwohl der Islam zur vorherrschenden Religion wurde, blieben viele christliche Gemeinschaften im Libanon bestehen. Die Maroniten zogen sich grösstenteils in die schwer zugänglichen Berge zurück, wo sie eine relative Autonomie bewahrten. Während der Kreuzzüge (11. bis 13. Jahrhundert) erlebte der Libanon eine Zeit der intensiven Auseinandersetzungen zwischen Muslimen und Christen. Die Kreuzritter errichteten im Libanon Burgen und Festungen, aber auch nach dem Ende der Kreuzzüge blieben die Christen des Libanon, insbesondere die Maroniten, eng mit dem Papsttum verbunden. Das Gebiet der heutigen Republik Libanon gehörte bis 1918 zum Osmanischen Reich, von 1920 bis zur Unabhängigkeitserklärung 1943 war es ein französisches Protektorat.

DIE DRUSEN

Unter der muslimischen Bevölkerung gibt es tiefe Rivalitäten zwischen den verschiedenen religiösen Gruppen, insbesondere zwischen Sunniten und Schiiten. Eine weitere Gruppe sind die Drusen. Ihre Religion, entstanden im 11. Jahrhundert in Ägypten,

Bildquelle: Wikipedia
Bildquelle: Wikipedia

Das isch die Zyt

Das isch die Zyt,
 Wo du di bsinnsch.
 Nimm s'Härz nomol i beidi Händ.
 Träg gueti Ärnd zum letschten Änd.
 S lyt i der Luft:
 S urewig Gsetz,
 Ass du verblüeisch – und mou muesch goh
 Dys Ähri muesch em Hergott loh.

BEAT JÄGGI (1915–1989),
 SOLOTHURNER MUNDARTDICHTER AUS FULENBACH

Adobe Stock, erweitert mit KI

KIRCHENJAHR

Freitag, 1. November

ALLERHEILIGEN

L1: Offenbarung 7,2–4.9–14

L2: 1 Johannes 3,1–3

Ev: Matthäus 5,1–12a

Samstag, 2. November

ALLERSEELEN

Sonntag, 3. November

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Deuteronomium 6,2–6

L2: Hebräerbrief 7,23–28

Ev: Markus 12,28b–34

Montag, 4. November

Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

Sonntag, 10. November

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: 1 Könige 17,10–16

L2: Hebräerbrief 9,24–28

Ev: Markus 12,38–44 (oder 12,41–44)

Montag, 11. November

Hl. Martin, Bischof von Tours

L: Titus 1,1–9

Ev: Lukas 17,1–6

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



KARL BORROMÄUS –
 GEMÄLDE VON GIOVANNI AMBROGIO
 FIGINO (1548–1608).

[wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karl_Borromeo.jpg)

KARL BORROMÄUS

Carlo Borromeo wurde 1538 am Lago Maggiore geboren. Als Protektor der katholischen Kantone der Schweiz betrieb er auch die Wiedereröffnung des Konzils von Trient und setzte sich in der dritten Session als Sekretär des Papstes erfolgreich für die Kirchenreform ein. Er begründete die Alpenseelsorge und ein Priesterseminar. Als in Mailand 1576 die Pest ausbrach und der Adel floh, richtete er im Erzbischöflichen Palais ein Spital ein, verkaufte den Kirchenschatz und pflegte die Kranken persönlich.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



Samstag, 2. November
SRF 1, 12.15 Uhr

Ein Frühchen heute und damals

Serafina kam mit 600 Gramm viel zu früh zur Welt. Ihr erstes Zuhause war die Intensivstation. Heute ist sie sechs Jahre alt. Wie geht es ihr? Welche neuen Erkenntnisse gibt es in der Forschung? «Einstein» zeigt, wie aus einem Überlebenskampf Lebensfreude wurde und wo die Kindermedizin heute steht.

Sonntag, 3. November
SRF 1, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Gottesdienst aus den Waldensertälern in Norditalien.

Arte, 17.40 Uhr

Das Requiem von Fauré im Pariser Panthéon

2024 jährt sich der Todestag des Komponisten Gabriel Urbain Fauré zum 100. Mal. Aus diesem Anlass spielte das Orchestre de Chambre de Paris Faurés «Requiem» op. 48 an einem ganz besonderen Ort: dem Pariser Panthéon. Im Gegensatz zu

anderen Requiems von Mozart, Berlioz oder Verdi verbindet es eine irdische und eine himmlische Vision des Todes, die stets heiter und friedlich klingt.

Freitag, 8. November

ORF 1, 23.45 Uhr

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Berlin, 1933: Der regimekritische, jüdische Schriftsteller Arthur Kempfer verlässt Deutschland vor der Macht ergreifung der Nazis. Wenig später folgt ihm seine Familie ins Ausland. Fortan befindet sich die neunjährige Anna mit ihrem Bruder Max und ihrer Mutter Dorothea auf der Flucht.

Samstag, 9. November

SRF 1, 14.10 Uhr

Wachtmeister Studer: Krock & Co.

Der Berner Polizeiwachtmeister Studer feiert im Wirtshaus einer alten Freundin die Hochzeit seiner Tochter. Als zu später Stunde vor der Gaststube ein Mord geschieht, übernimmt er die Ermittlungen.

Sonntag, 10. November

SRF 2, 15.05 Uhr

Nomad mit Carlton McCoy

Küchenchef und Meistersommelier Carlton McCoy ist auf der Suche nach Orten, an denen Essen, Musik und Kunst aufeinandertreffen. Von den belebten Strassen Seouls bis zu den Flussstädten am Mississippi zeigt die Reihe, wie Musik, Essen, Mode und Kultur Menschen einzigartig machen.

RADIO

Sonntag, 3. November

SRF 2, 15.03 Uhr

Glück auf! Reich an armen Bergwerken – Bergbau in der Schweiz

Einst war die Schweiz ein Bergbauland. In den Alpen und im Jura wurde gegraben und geschürft, was der Berg hergab: Eisen, Mangan, Zink, Blei oder Kohle. Doch wirklich gelohnt hat es sich kaum – heute sind von dieser einst so wichtigen Industriekultur nur noch Relikte übrig.

Samstag, 9. November

Das also ist der Westen – 35 Jahre Mauerfall

Vor 35 Jahren ist die Berliner Mauer gefallen. Für den Osten Deutschlands hat sich damit alles verändert. Aber auch für den Westen Berlins: Im Windschatten der Weltgeschichte war dort ein Biotop entstanden, ein Paradies für Künstler. Das war nun vorbei. Zwei, die mittendrin waren, blicken zurück.

Sonntag, 10. November

SWR 2, 12.04 Uhr

Religion im Wandel

Die Tempelanlage Angkor Wat – von hinduistischer Kultstätte zum buddhistischen Heiligtum. Was passiert, wenn sich verschiedene Religionen gegenseitig beeinflussen?

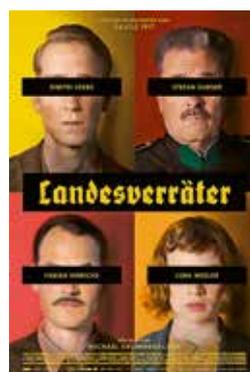
LITERATUR



Das Haus der Religionen in Bern feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Dieses Buch gibt Einblicke in die Geschichten und Herausforderungen eines einzigartigen Zusammenlebens verschiedener Religionsgemeinschaften unter einem Dach und beleuchtet die Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft.

Haus der Religionen (Hrsg.)
Die Welt am Europaplatz
 Stämpfli Verlag 2024
 144 Seiten, ISBN 978-3-7272-6180-0

FILM



St. Gallen im Zweiten Weltkrieg: Im Irrglauben gehalten, in Deutschland ein grosser Sänger werden zu können, verkauft Herumtreiber Ernst Schrämli einem manipulativen deutschen Nazi-Spion Schweizer Militärintelaktionen.

Landesverräter
 Michael Krummenacher, Schweiz 2024
 Ende Oktober im Kino

Schriftenlesungen

Sa, 2. November *Allerseelen*
Ijob 19,1.23-27a; Röm 8,14-23; Joh 5,24-29.

So, 3. November *31. Sonntag im Jahreskreis*
Dtn 6,2-6; Hebr 7,23-28; Mk 12,28b-34.

Mo, 4. November *Karl Borromäus*
Phil 2,1-4; Lk 14,12-14.

Di, 5. November *Emmerich*
Phil 2,5-11; Lk 14,15-24.

Mi, 6. November *Leonhard*
Phil 2,12-18; Lk 14,25-33.

Do, 7. November *Willibrord*
Phil 3,3-8a; Lk 15,1-10.

Fr, 8. November *Gottfried*
Phil 3,17 - 4,1; Lk 16,1-8.

Sa, 9. November *Weihetag der Lateranbasilika*
Ez 47,1-2.8-9.12; 1 Kor 3,9c-11.16-17; Joh 2,13-22.

So, 10. November *32. Sonntag im Jahreskreis*
1 Kön 17,10-16; Hebr 9,24-28; Mk 12,38-44.

Mo, 11. November *Martin*
Tit 1,1-9; Lk 17,1-6.

Di, 12. November *Josaphat*
Tit 2,1-8.11-14; Lk 17,7-10.

Mi, 13. November *Livia*
Tit 3,1-7; Lk 17,11-19.

Do, 14. November *Sidonia*
Phlm 7-20; Lk 17,20-25.

Fr, 15. November *Albert der Große*
2 Joh 4-9; Lk 17,26-37.

GEMEINSAM DER TRAUER RAUM GEBEN

Am Samstag, 16. November, von 17 bis 19 Uhr, lädt die Pauluskirche in Olten zur Gedenkfeier ein, für Menschen, die um ein Kind trauern.

Wenn Kinder oder Jugendliche sterben, gerät das Leben einer ganzen Familie aus dem Lot. Viel zu früh müssen Angehörige Abschied nehmen – von ihrem Kind, von Lebensträumen und Wünschen. «Es ist eine grosse persönliche Herausforderung, der erlebten Trauer Raum zu geben und gleichzeitig das eigene Leben neu zu gestalten», sagt Yvonne Lacher von der Stiftung Pro Pallium.

Die Stiftungs-Regionalleiterin und Familienbegleiterin organisiert – in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Olten und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde sowie der Katholischen Kirche Olten – eine Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern.

Yvonne Lacher: «Wiederkehrende Rituale können die Trauerverarbeitung unterstützen. Diese Gedenkfeier bietet eine schöne Möglichkeit dazu. Wir erinnern uns an die verstorbenen Kinder – die Verbundenheit und Liebe werden so bewusst gelebt.»

Offen für alle

Zur Gedenkfeier eingeladen sind Menschen aus allen Kulturen und Religionen: Eltern, Geschwister, Grosseltern, weitere Verwandte, Nachbarn oder auch begleitende Fachpersonen, die um ein geborenes oder ungeborenes Kind trauern – unabhängig davon, wie lange der Tod zurückliegt. Nach der Gedenkfeier bietet ein Apéro die Möglichkeit, die Feier im gemeinsamen Gespräch ausklingen zu lassen.

Freiwillige gesucht

Pro Pallium begleitet und entlastet Familien mit einem schwerstkranken Kind. Denn diese sind im Alltag mit enormen emotionalen, organisatorischen und auch physischen Belastungen konfrontiert. Rund 120 freiwillige Mitarbeitende stehen für die Stiftung im Einsatz:

Sie besuchen zum Beispiel das erkrankte Kind und verbringen Zeit mit ihm beim gemeinsamen Spielen, oder sie widmen sich den gesunden Geschwisterkindern, damit auch sie kleine Oasen der Unbeschwertheit im oft schwierigen Alltag finden.

Pro Pallium ist rein spendenfinanziert und auf freiwillige Mitarbeitende angewiesen – nur so können künftig noch mehr Familien mit schwerstkranken Kindern zu Hause unterstützt werden. Interessierte Freiwillige dürfen sich gerne für weitere Informationen per Mail unter info@pro-pallium oder telefonisch unter +41 62 213 83 18 an die Geschäftsstelle in Olten wenden.

www.pro-pallium.ch



Yvonne Lacher ist Regionalleiterin und Familienbegleiterin bei der Stiftung Pro Pallium (Bild: TROIA Fotografie)

Gute Erinnerungen sind Geschenke der Vergangenheit. *Emil Baschnonga*

Informationen zum Projekt Jubilate

Chance Kirchengesang

Das Kirchengesangbuch KG von 1998 soll mit neuen Gesangsmedien abgelöst werden. Erwartet wird ein neues Gesangbuch, welches mit digitalen Möglichkeiten, wie beispielsweise einem Gottesdienstplaner, Beamer-, Smartphone- und Tabletfunktionen oder einem Printshop ergänzt wird. In verschiedenen Kommissionen wird seit Monaten intensiv gearbeitet. Das Experiment «Singen ab Smartphone/Tablet» wurde in verschiedenen Pfarreien durchgeführt und ist demnächst abgeschlossen. Das Vorprojekt für den digitalen Gottesdienstplaner oder die Evaluation des «Gotteslob» wird in diesen Tagen angestossen. In Sachen Finanzierung hoffen die Verantwortlichen, bis Ende Jahr soweit zu sein, dass das Projekt wie geplant durchgeführt werden kann. Und mit Verantwortlichen der evang.-ref. Kirche gibt es eine enge Zusammenarbeit.

Evaluation KG 1998 – Ihre Meinung interessiert uns! – seien Sie am 23. November in Kappel dabei!

Aktuell finden in verschiedenen Regionen der Deutschschweiz Workshops zur KG-Evaluation statt. Die Workshops werden von Kirchenmusikverbänden und weiteren Institutionen bis Ende November durchgeführt. Die Verantwortlichen freuen sich, wenn viele interessierte Personen an diesen Workshops teilnehmen, z.B. am 23. November in Kappel von 14-17 Uhr. Sämtliche Termine finden Sie unter www.jubilate.ch/termine. Als Ergänzung zu diesen Workshops findet auch eine Online-Umfrage zur KG-Evaluation mit 106 weiteren KG-Gesängen statt. Da Ihre Meinung wichtig ist, danken wir Ihnen, wenn Sie an dieser Umfrage teilnehmen. Im neuen «Jubilate» soll es auch Platz für neue Lieder geben, daher werden nicht alle Gesänge aus dem KG 1998 in das neue Buch übernommen werden können. Ihre kritische Beurteilung hilft bei diesen komplexen Entscheidungen. Weiter Informationen zur Online-Umfrage Evaluation KG 1998 finden Sie unter www.jubilate.ch/mitwirkung

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! www.jubilate.ch



Sandra Rupp Fischer, Projektleiterin
Sandra.RuppFischer@jubilate.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉfeiern schafft Momente der Begegnung – bietet Raum zum Innehalten und Ruhe finden.

Samstag, 2. November
18 Uhr – Kirche St. Martin Olten

www.katholten.ch



Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2024

Sonntag, 3. November
14:00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 10. November
14:00 Uhr, Eucharistiefeier

4663 AARBURG
SAMSTAG
2. NOVEMBER 2024

**GEMEINSAM
UNTERWEGS**

14.15 UHR EINTREFFEN
KATHOLISCHE KIRCHE

AUF UNSEREM GEMEINSAMEN
RUNDGANG IN AARBURG
BESUCHEN WIR:

- DIE KATHOLISCHE KIRCHE
- DIE REFORMIERTE KIRCHE
- DEN RELIGIONSGARTEN
- DIE GRÜNE MOSCHEE
- DIE WEISSE MOSCHEE

17.00 UHR ABSCHLUSS UND APÉRO

WEITERE DETAILS
SIEHE QR CODE

ALLE INTERESSIERTEN SIND
HERZLICH EINGELADEN!

WOCHE DER
RELIGIONEN

Famur in
Nadal

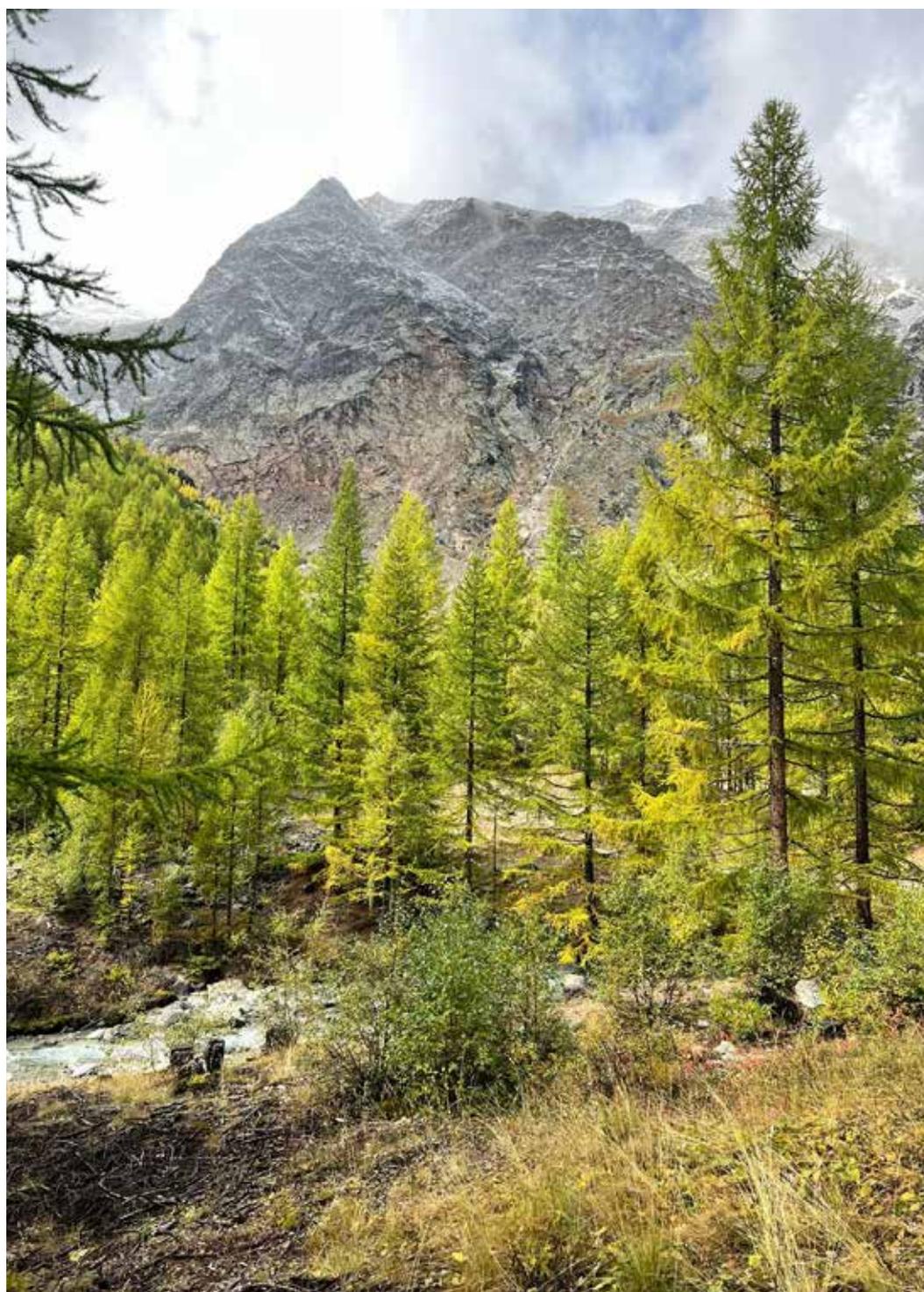
**MARIE LOUISE
WERTH & BAND**

14.12.24
Olten StadtKirche

«L'AMUR DA NADAL»
MARIE LOUISE WERTH
GIBT DEM FEST DER
LIEBE EINE STIMME

Samstag, 14. Dezember
19:30 Uhr Stadtkirche Olten

Der Vorverkauf ist eröffnet.
Tickets sind unter Telefon
0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.),
in Coop-City-Filialen sowie
unter www.ticketcorner.ch
erhältlich.



Agenda

Montag, 4. November

- 16.20 Proben Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe des Marienchores
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Dienstag, 5. November

- 11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
ref. Johannaesaal, Trimbach
- 16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.30 Sitzung des Kirchengemeinderates Trimbach
Mauritiusstube Trimbach
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarrezentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 6. November

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.30 Hora Musica, Klosterkirche
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Donnerstag, 7. November

- 14.30 Fyrobe-Träff
Josefsaal St. Martin, Olten
- 18.30 FG Cinéma
Josefsaal St. Martin, Olten

Freitag, 8. November

- 13.30 Kerzenziehen mit Bienenwachs
für Gross und Klein
Grotto unter der Kirche St. Marien, Olten
- 19.00 Praefirmanlass
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Samstag, 9. November

- 10.00 Kerzenziehen mit Bienenwachs
für Gross und Klein
Grotto unter der Kirche St. Marien, Olten
- 16.30 Konfessionelles Fenster 1./2. Klasse
Kirche St. Martin, Olten

Sonntag, 10. November

- 10.00 Kerzenziehen mit Bienenwachs
für Gross und Klein
Grotto unter der Kirche St. Marien, Olten

@Pastoralraum Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. November

15.00 Beichtgelegenheit
18.00 Taizé-Feier

Sonntag, 3. November

09.30 Eucharistiefeier
Peter Schmid
Jahrzeit für
Maria Büttiker-Studer
Marie und Theodor Bürgi-Kist
Hildegard Bürgi

11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 7. November

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnismesse der Frauen-
gemeinschaft St. Martin für
Paula Scheiwiler-Breitenmoser

16.45 Rosenkranzgebet

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. November

15.00 Beichtgelegenheit
18.00 Wortgottesdienst/
Familiengottesdienst zum
Martinsfest
Hans Alberto Nikol
Katechetinnenteam
mit Kindern der 1./2. Klasse
und dem Kinder- u. Jugend-
chor Olten/Starrkirch-Wil
Leitung Viktor Majzik
Jahrzeit für
Hugo Schneider

Sonntag, 10. November

09.30 Patrozinium des Hl. Martin von
Tours/Festgottesdienst
Regionalvikar St. Viktor
Hanspeter Wasmer
mit dem Kirchenchor St. Martin
Giacomo Carissimi
Missa concertata in C
Jahrzeit für
Viktor Zeltner
Martha und Hugo Wey-Schenker
Bernadette Ulrich
Marie Imfeld-Imhof
Paula Ulrich-Imhof
Conrad Schenker-Amstutz
Margrith und Emilio
Camponovo-Moll

11.30 Santa Messa in italiano
14.00 Taufe

Donnerstag, 14. November

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit:
Ab dem 2. November jeden Samstag
von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. November

19.30 Wortgottesdienst
Gedenkfeier für die
Verstorbenen der Pfarrei
Albert Blum
anschliessend 20.15 Uhr
Requiem von W.A. Mozart
mit Solisten, Marienorchester
und Marienchor, unter der
Leitung von Sandra Rupp Fischer

Sonntag, 3. November

11.00 Eucharistiefeier
Peter Schmid

Dienstag, 5. November

17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der
Marienkirche

Mittwoch, 6. November

09.00 Wortgottesdienst in der
Marienkapelle
Gedenkfeier der Frauengemein-
schaft für verstorbene Mitglieder
anschl. Kaffee

18.00 Rosario della MCI
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 8. November

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Franz Brunner-Schweizer
Adeline Lanz-Wyss
Margrit Liechti-Diefenbacher
Alice Maritz
Marianne Nünlist
Annemarie Nünlist-Jordi
Elisabeth Pfister-Huber
Ursula Weibel-Hoffmann
Gerhard Weibel
Stephan Weibel
Linely u. Bruno Wirth-Schnyder
Anton Wüest

32. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 10. November

11.00 Eucharistiefeier
Dr. Markus Thürig

Dienstag, 12. November

17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der
Marienkirche

Mittwoch, 13. November

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee

18.00 Rosario della MCI
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 15. November

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Agnes Zumstein-Fuchs
Rosmarie und Josef
Walter-Schild

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. November

17.30 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für die Verstorbenen
Peter Schmid
mit Mauritiuschor
Jahrzeit für
Rösli und Walter Laube-Bösch

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. November

17.30 Eucharistiefeier
Dr. Markus Thürig

Sonntag, 10. November

17.00 Musikalisch literarische Stunde
«Endstation Paradies?»
mit Barbara Wörsching und
Johannes Rösch

Mittwoch, 16. November

18.45 stille Anbetung

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. November

19.00 keine Eucharistiefeier

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

31. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 2. November

keine Eucharistiefeier

Dienstag, 5. November

18.00 Gedenkgottesdienst für die
verstorbenen Kapuzinerbrüder
Raymund und Werner Gallati
Die Eucharistie feiert
Bruder Josef Bründler

Mittwoch, 6. November

17.30 Hora Musica

Donnerstag, 7. November

10.00 Interreligiöses Friedensgebet

32. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 10. November

keine Eucharistiefeier

Dienstag, 12. November

14.40 Rosenkranz
15.00 Eucharistiefeier
der Franziskanischen
Gemeinschaft

Mittwoch, 13. November

20.00 Stille Momente im Alltag

Donnerstag, 14. November

10.00 Friedensgebet



Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 6. November, 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Gegen den Novemberblues...

Tanzmusik aus verschiedenen
Epochen und Regionen

Johannes Rösch, Dudelsäcke
Barbara Wörsching, Drehleier
Theo Ehrsam, Texte

Eintritt frei, Kollekte

Kirche St. Josef

Wisen

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. November

19.00 keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. November

19.00 Elterngebet

Alters- und Pflegeheime Olten

Dienstag, 5. November
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 6. November
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 7. November
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 8. November
10.00 Gottesdienst, christkath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 12. November
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Usego Park

Donnerstag, 14. November
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

Gedenkgottesdienst in der Kapuzinerkirche

Am **Dienstag, 5. November um 18 Uhr** gedenken wir in Dankbarkeit an die beiden verstorbenen Kapuzinerbrüder Raymund und Werner Gallati, die beide viele Jahre im Kloster Olten gelebt und in unserer Region gewirkt haben. Br. Josef Bründler wird mit uns die Eucharistie feiern.

Kollekten im Pastoralraum

2./3. November
Kirchenbauhilfe Bistum Basel

9./10. November
Kolping Schweiz, Hilfe für «Euro-Waisenkinder», Rumänien

Getauft wird

Jamiro am 10.11., Sohn von Leonie Beiro und Nicola Wehrli, St. Marien
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Erwin Flück am 28.09., St. Martin
Johanna Birrer am 30.09., St. Marien
Helene Hagmann-Bachmann am 30.09., St. Mauritius
Paula Scheiwiler-Breitenmoser am 4.10., St. Martin
Alfonsina Guardiani-Morgillo am 8.10., St. Martin
Antonietta De Marco Dima am 9.10., St. Marien
Emilia Baumgartner-Blanco am 9.10., St. Marien
Margrith Bader am 15.10., St. Martin
Manfred Baumgartner am 20.10., St. Martin
Verena Sterki-Nünlist am 20.10., St. Martin
Edith Maria Bloch-Gut am 21.10., St. Mauritius
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

REQUIEM
Wolfgang Amadeus Mozart
KV 626, Fassung Süssmayr

Samstag
2. November 2024
Marienkirche Olten

Allerseelenfeier
19.30 Uhr

Requiem
20.15 Uhr

Marienchor Olten
Karin Stübi Wohlgemuth
Sopran
Astrid Pfarrer
Alt
Benjamin Berweger
Tenor
Patrick Oetterli
Bass
Marienorchester
Sandra Rupp Fischer
Leitung

Kollekte

70 JAHRE CHOR

MARIENCHORULTEN
www.marienchor.ch

KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN

Photo © Gabi Pavanello

Verstorbenengedenkfeier am 2. November mit Mozarts Requiem.

Mozarts Requiem in d-Moll, KV 626 beeindruckt sowohl durch seine ergreifende und tiefgründige Musik als auch durch die geheimnisvollen Umstände seiner Entstehung. Die Geschichte um die Entstehung des Requiems ist von Anekdoten und Legenden umrankt. Überlastung durch die Komposition und Aufführung von «La Clemenza di Tito» und «Die Zauberflöte» sowie ein akuter Infekt führten zum Zusammenbruch und Tod des Komponisten nach kurzer Krankheit. Mozart stirbt über der Arbeit am Requiem. Er hinterliess seiner Frau erhebliche Schulden. Constanze wandte sich daher an Freunde Mozarts mit der Bitte, das Fragment fertigzustellen. Nach zwei gescheiterten Versuchen kam die Aufgabe an Mozarts Schüler Franz Xaver Süssmayr, der das Requiem in der heute bekannten Form abschloss. Dabei standen ihm heute verlorenes Werkstattmaterial, vielleicht auch mündliche Anweisungen Mozarts, zur Verfügung. Diese Version ist heute noch am bekanntesten. Details entnehmen Sie dem Flyer.

Taizé-Feier

Samstag, 2. November, 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten

Gönnen Sie sich diese wohltuende halbe Stunde, mit den wunderbaren Gesängen aus Taizé, mit kurzen Texten und Stille. Mitbeten, mitsingen und die eigenen Gedanken kreisen lassen.



Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft St. Marien

Mittwoch, 6. November, 9.00 Uhr

Wir treffen uns zur Gedenkfeier unserer Mitglieder, die während der vergangenen zwölf Monate verstorben sind. Anschliessend sind alle einer Tasse Kaffee in den Pfarreisaal eingeladen.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Marien



FG Cinéma - «Wochenendrebellen»

Donnerstag, 7. November, 18.30 Uhr

Josefsaal, **Kirche St. Martin**
Ein Kinoabend der Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin
Wie sich ein Vater und sein autistischer Sohn über den Fussball näherkommen.

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 7. November, 14.30 Uhr

Josefsaal Kirche St. Martin
Rosmarie Walter entführt uns professionell, mit Herzblut und Symbolkraft in die Welt der Märchen und Sagen! Herzlich Willkommen!

Veranstaltungshinweise

UNTER DER KIRCHE
ST. MARIEN (GROTTO),
ENGELBERGSTRASSE 25, OLTEN

KERZENZIEHEN MIT BIENENWACHS FÜR GROSS & KLEIN

FR, 8.11.2024
13.30–17.30 UHR

SA, 9.11.2024
10.00–17.30 UHR

SO, 10.11.2024
10.00–16.30 UHR

KOSTEN:
FR. 3.50
PER 100 G

WIR FREUEN UNS AUF
EUCH!
HANSJÖRG FISCHER
& OLIVIA IMHOF

OFFENE KINDER/ JUGENDLICHE
FAMILIENARBEIT
KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN

St. Martinsbruderschaft zu Olten zum 82. Martinsfest

Am Sonntag, 10. November um 9.30 Uhr findet das 82. Martinsfest im Josefsaal in Sankt Martin statt. Nach alter Tradition wird das Patrozinium in der St. Martinskirche gefeiert, wo die Feierlichkeiten mit einem festlichen Gottesdienst beginnen werden. Das diesjährige Martinsfest beginnt mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr. Wir ehren unseren Kirchenpatron den Hl. Martin. Die Festpredigt wird unser Ehrengast Bischofsvikar des Bistums Basel Hanspeter Wasmer halten.

Der Martinsrat sendet herzliche Grüsse und ein herzliches Willkommen an alle Martinsbrüder und -gesellen. Ein besonders herzlicher Willkommensgruss gilt unserem Ehrengast weltlichen Standes, Ernst Schieler, Schul- und Neuropsychologe. Ebenso herzlich begrüssen wir die Delegation der Kapuziner unter der Leitung von Br. Josef Bründler sowie die Ehrengesandten der Bruderschaft St. Leodegar zu Werd und die Vertreter der Bruderschaft Sanctae Margaritae in Solothurn. Am Festtag des heiligen Martin werden drei Anwärter feierlich in den Kreis der Martingesellen aufgenommen. Möge unser Bruderschafts-Fest für unsere Gäste und für uns alle zu einem Tag festlicher Freude und tiefer Verbundenheit werden. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen unvergesslichen und freudvollen Festtag.

In Wohlgeneigntheit, Andreas Stöckli, Obmann

St. Nikolaus-Gruppe Olten

Der St. Nikolaus freut sich auf die Familienbesuche

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Der freundliche und kinderliebende Gast im Bischofsornat lebt zusammen mit seinem Schmutzli in freudiger Erwartung die Kinder wieder persönlich zu besuchen und beschenken. Holen Sie sich diesen liebenswürdigen Gast in Ihre Stube.

Samstag 30. November um 17.00 Uhr:

Der St. Nikolaus wird vor der Friedenskirche kurz begrüsst.

Die Iffelen leuchten dem Samichlaus mit Gefolge den Weg zur St. Marienkirche, wo der Kinder & Jugendchor ihn musikalisch empfängt und von vielen neugierigen Augen begrüsst wird.

Mit Glockengeläute, Iffelen und Treicheln begleiten wir den St. Nikolaus zur Stadtkirche zu einem Zwischenhalt. Anschliessend führt uns der Weg zur St. Martinskirche, wo der St. Nikolaus in der Kirche alle Willkommen heisst. Bescherung im Vorraum der Kirche. Bitte Glocken oder Laterne mitnehmen.

Am Donnerstag, 5. Dezember, Freitag, 6. Dezember und am Samstag, 7. Dezember wird der St. Nikolaus die Familien besuchen. Der St. Nikolaus nimmt die Anmeldungen unter folgender Adresse gerne entgegen:

St. Nikolausgruppe Olten,
Postfach 1919, 4601 Olten.
Mobile: 079 320 00 05 oder Mail:
robkaeppli@gmx.ch
Der Samichlaus und Schmutzli
freuen sich euch zu Besuchen.

Es grüsst der Samichlaus und
der Schmutzli



Konfessionelles Fenster 1./2. Klasse Samstag, 9. November, 16.30 bis 19 Uhr Kirche St. Martin Olten

Einladung der 1./2. Klässler im Pastoralraum Olten (Starrkirch-Wil, Trimbach, Hauenstein, Wisen) zum nächsten Anlass.

Thema: Heiliger Martin – ein Herz voller Liebe

Um 18.00 Uhr Besuch des Wortgottesdienstes mit eigenen Elementen für die Kinder. Dazu sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen. Auf Euer Kommen freuen wir uns!

Anita Meyer, anita.meyer@katholten.ch

Rita Eng

Monika Boeschstein

Dienstagmittagstisch

Dienstag, 12. November, 12.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien

Kosten: Jugendliche und Erwachsene Fr. 10.-, Schulkinder Fr. 5.-, Vorschulkinder gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig. An den gedeckten Tisch sitzen! Essen in Gemeinschaft mit anderen – egal ob Jung oder Alt!

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 13. November, 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten

Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser.

Märchen Erzählabend

Donnerstag, 14. November, 19.00 – 20.30 Uhr

Kapelle St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre

Von der Weisheit des Lachens

Unsere Geschichten wollen den nebligen November- (Blues) etwas aufheitern. Wir erzählen humorvolle, witzige Märchen; voll Weisheit, Hintersinn, Schalk und einer Prise schwarzem Humor.

Wir freuen uns, mit euch einen vergnüglichen Abend zu verbringen. Erzählende:

Christoph Kohler, Lupsingen, Kathrin Bollinger, Therwil, Pablo*, Aarau, Rosmarie Walter Michel, Olten

Endstation Paradies?



Eine musikalisch-literarische Stunde mit Geschichten und Texten zu Leben und Tod

Sonntag, 10. November, 17 Uhr

Kirche St. Mauritius Trimbach

gestaltet von Barbara Wörsching und Johannes Rösch

Samichlaus Olten und Umgebung Hausbesuche oder Besuche beim Samichlaus



Der Samichlaus ist am 5., 6. und 7. Dezember in Olten unterwegs

Auch in diesem Jahr haben Sie verschiedene Möglichkeiten, dem Samichlaus und dem Schmutzli zu begegnen. Die beiden besuchen Sie zu Hause oder Sie kommen zum Samichlaus.

Alle Weiteren Informationen finden Sie auf unserer Website www.samichlausolten.ch. Sie dürfen uns gerne auch direkt kontaktieren:

info@samichlausolten.ch,

Hansjörg Fischer 079/969 78 86.

Anmeldeschluss ist der 27. November.

Chile mit Chind

Sonntag, 17. November, 17 Uhr

Kapelle St. Marien

«Der Schatz im Mondsee»

Alle Familien mit Kindern bis zu sieben Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Paula Ballester und Katja Gmünder

Ausflug ins Aquabasilea

Samstag, 23. November

Treffpunkt: 10 Uhr an der Martin Disteli Unterführung
Aufgang SBB Reisezentrum

Rückkehr 15.45 Uhr

Mitnehmen: Badesachen, Picknick (Mittagessen aus dem Rucksack), Unkostenbeitrag 15,- Fr.

Anmeldung bis am 18. November an Hansjörg Fischer,
WhatsApp 079 969 78 86 oder
hansjoerg.fischer@katholten.ch

Krippenspiel 2024 in St. Marien - sei dabei!

Wir suchen begeisterte SängerInnen aller Generationen für den Generationenchor und junge SchauspielerInnen für die Szenen.

Wir freuen uns auf Mamis, Papis, Geschwister, Göttis, Grosis, Nachbarn, FreundInnen, Klassenspännli, ... auf euch sing- und schauspielreudigen Menschen von nah und fern!

Proben:

30. Nov., 7., 14. und 21. Dezember jeweils

9.30-11.30 Uhr

24. Dezember, 15.30 Uhr (Einsingen, Einkleiden)
im Pfarreizentrum St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten.

Krippenspiel:

Heiligabend, 24. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche St. Marien

Informationen und Anmeldungen bitte an
sekretariat@katholten.ch oder Tel. 062/287 23 11.

Krippenspielteam

«Einladung zum Generationenchor beim Krippenspiel»

Liebe Damen und Herren jeden Alters, wie jedes Jahr bereiten Kinder und Erwachsene unserer Gemeinde ein schönes Krippenspiel vor, bei dem auch viel gesungen wird. Eine wunderbare Besonderheit bei uns ist es, dass der Chor dabei offen ist für Singlustige jeden Alters! Jede und Jeder ist willkommen! Machen Sie sich und anderen diese Freude und singen Sie mit! Die Termine finden Sie auf dem Flyer, bitte melden Sie sich unter der angegebenen Adresse an!

Georg Grass

Krippenspiel 2024 Trimbach Bist du auch dabei?!

Gesucht sind begeisterte Schauspieler/-innen fürs Krippen-/Weihnachtsspiel im Familiengottesdienst an Heiligabend um 17 Uhr in der Mauritiuskirche Trimbach.

Proben: Nach Absprache mit den Angemeldeten

Hauptprobe: 24.12. voraussichtlich 10.00 - 11.00 Uhr

Eine Anmeldung ist möglich bis 30. November beim Kinder-/und Jugendchorleiter, Johannes Rösch / dudelsackspiel@bluewin.ch.

Konzert des Mauritiuschores Trimbach

In der sehr gut gefüllten Mauritiuskirche in Trimbach bot der Mauritiuschor Trimbach unter der Leitung von Reiner Schneider-Waterberg zusammen mit dem «Swiss Urban Ländler Passion Trio SULP» ein besonderes Konzert: Beim lettischen Komponisten und Sänger Raitis Grigalis (*1975) hatte er eine Messe in Auftrag gegeben. Diese «Swiss Urban Ländler Messe» erklang dieses Wochenende in Trimbach erstmals. Das Trio SULP und der Mauritiuschor wurden begleitet vom bewährten Francesco Pedrini am Klavier.

Nach der «Swiss Urban Messe» mit Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei folgten das melancholisch-traurige Volkslied «S'isch äbene Mönsh uf Aerde», das zu Tränen rühren konnte, und darauf, völlig konträr dazu, das bearbeitete Volkslied Pata pata / Zogä n'am Boge», das sehr frisch daher kam. Als Solisten wirkten der südafrikanische Sänger Nathan Julius (Sopran) und der Sänger und Komponist Raitis Grigalis (Bass) selber. Auf die traditionell-afrikanischen Melodien «Thula Baba» und «Ndikhokhele Bawo» erklang eine weitere Komposition von Raitis Grigalis: Das «Sanctus» aus der Gospel Messe (2011). Abgeschlossen wurde dieses kulturübergreifende Konzert mit dem sogenannten «Afröländler», einer Mischung aus schweizerischem und südafrikanischem Volkslied, frei nach der weiblichen Gesangsgruppe «Acapickels». Das Publikum dankte den Aufführenden mit lang anhaltendem Applaus. Der nunmehr 151-jährige Mauritiuschor darf auf seine Leistung stolz sein. Projekt- und Gastsänger sind jederzeit willkommen: fam.niedermann@gmx.ch, Ina von Woyski Niedermann, 062 293 41 70.

Aufnahmefeier der Minis St. Marien am 1. September



Aufnahmefeier der Minis St. Martin am 31. August





Bild: Tanja Wenz/Marta Balmaseda, Das Geschenk des Elefanten, Herder Verlag, Freiburg i.

Gedenkfeier

für Menschen, die um ein Kind trauern

Samstag, 16. November 2024

17 bis 18 Uhr

Pauluskirche Grundstrasse 18 Olten

Gute Erinnerungen sind Geschenke der Vergangenheit. Emil Baschnonga

Jeder Mensch - und sei er noch so klein - hinterlässt Spuren in unserem Leben und unserem Herzen.

Gemeinsam erinnern wir uns der verstorbenen Kinder und Jugendlichen.

Herzlich eingeladen sind Menschen aller Kulturen und Religionen:

Eltern, Geschwister, Grosseltern, weitere Angehörige und begleitende Fachpersonen,

die um ein geborenes oder ungeborenes, ein kleines oder grosses Kind trauern,

die gerade erst oder vor langer Zeit mit dessen Tod konfrontiert wurden.

Wir wollen ihnen und unseren Erinnerungen gemeinsam Raum geben,

spüren, dass andere den gleichen Weg gehen und Kraft schöpfen für unterwegs.

Anschliessend gibt es beim Apéro die Möglichkeit zum Beisammensein.

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73
Pastoralraumleitung Luisa Heislbetz
Verantwortung Bischofsvikariat St. Verena
Edith Rey Kühntopf
Leitender Priester vakant
Sozialdienst vakant
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit vakant
Kirchenmusik Georg Grass

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Beat Hug, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursula Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
Vize-Präsident Mattheus Den Otter
Finanzverwalterin vakant
Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattstr. 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Mobile: 076 447 79 25 e-mail:
segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE

Sabato 02.11.: ore 16 Messa a Schönenwerd. Segue preghiera al cimitero. **Domenica 03.11.:** ore 11.30 Messa a St. Martin Olten: ricordo di tutti i defunti. Ore 15.00 preghiera al cimitero di Olten. **Mercoledì 06.11.:** ore 18 chiesa St. Marien S. Rosario segue Santa Messa. **Sabato 09.11.:** ore 16 Messa a Schönenwerd. **Domenica 10.11.:** ore 11.30 Messa a St. Martin Olten. **Mercoledì 13.11.:** ore 18 St. Marien recita S. Rosario segue Santa Messa.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 04.11.: ore 20 St. Martin preghiera gruppo RnS. **Martedì 05.11.:** ore 11.45 Josefsaal St. Martin «TAVOLATA» per tutte le persone che vogliono pranzare in compagnia. Chiamare in Missione. **Mercoledì 06.11.:** ore 20 St. Marien RnS. **Lunedì**

11.11.: ore 20 St. Martin preghiera del gruppo RnS. **Mercoledì 13.11.:** ore 20 St. Marien RnS. **Giovedì 14.11.:** ore 14 sala parrocchiale Dulliken «Amici del giovedì». **Domenica 17.11.:** ore 09.45 Gruppo Bambini nella Bibliotheksaal St. Martin.

Per informazioni dettagliate sulle attività, pellegrinaggi, gite... consultare il sito della Missione:
www.missione-italiana-olten.ch oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione: <https://whatsapp.com/channel/0029VahpqD3DTkKCQHnTCIIt>

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2,
4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 9. November

17.30 Eucharistiefeier
mit Kaplan Konrad Mair
Mit musikalischer Begleitung der
Lyra Vocal Group
Jahrzeit für:
Elisabeth und Josef Fürst-Kamber
Therese und Robert von Arx-Lack
Cécile Marbet
Ruth Marbet-Fürst
Linus und Helene Marbet-Spielmann
Willi und Hedi Wagner-Borner
Marie Arnold

Gemeinsame Kollekten

1. November, Allerheiligen:

Sterbehospiz Derendingen
Der Verein Sterbehospiz bietet eine würdevolle Begleitung im letzten Lebensabschnitt. Angeboten wird allgemeine und spezialisierte Palliativ-Care. Der Verein ist für den Betrieb des Hospizes Solothurn auf finanzielle Unterstützung von Spenderinnen und Spendern angewiesen.

2./3. November: Kirchenbauhilfe des Bistums.

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch, besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle Bauten handelt. Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen.

9./10. November: Lyra-Ensemble St Petersburg

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 2. November

17.30 Familiengottesdienst / Vorstellung der
Erstkommunion-Kinder in Hägendorf
Eucharistiefeier
mit Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für:
Marie-Louise Erni-Kellerhals
René Hayoz-Meier
Cécile Kamber, Elise und Richard Kamber,
Eduard Hädener
Rosmarie Studer-Glutz

Mittwoch, 6. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 7. November

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Kaplan Konrad Mair

Sonntag, 10. November - 32. Sonntag im JK

10.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa
Mit musikalischer Begleitung der
Lyra Vocal Group

Mittwoch, 13. November

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 14. November

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
18:30 Elisabethengottesdienst in Hägendorf
mit Waldemar Cupa und der Frauengemein-
schaft Hägendorf-Rickenbach, mit Gedenken
an die verstorbenen Mitgliederfrauen.

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 3. November - 31. Sonntag im JK

10.30 Familiengottesdienst / Vorstellung der
Erstkommunion-Kinder in Kappel
Eucharistiefeier
mit Kaplan Konrad Mair

Dienstag, 5. November

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 6. November

9.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Konrad Mair
anschliessend MittwochsKaffee

Freitag, 8. November

18.30 Eucharistische Anbetung in Kappel
19.00 Herz-Jesu Freitag in Kappel
mit Kaplan Konrad Maier
Jahrzeit für:
Urban Wyss-Bitterli
Rosa Wyss-Bitterli

Sonntag, 10. November - 32. Sonntag im JK

9.00 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa
Mit musikalischer Begleitung der
Lyra Vocal Group

Dienstag, 12. November

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 13. November

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Einladung zur 63. Generalversammlung am Donnerstag, 14. November 2024.

Um 18.30 Uhr feiern wir in der Kirche
eine Andacht mit Gedenken an unsere
verstorbenen Mitgliederfrauen.

Unsere GV, mit vorgängigem Imbiss,
zu der wir Sie herzlich einladen, findet um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum statt.

Wir freuen uns, Euch begrüßen zu dürfen und hoffen
auf eine rege Teilnahme.

*Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach*

Ökumenischer Suppentopf in Hägendorf

Herzliche Einladung zum traditionellen Suppentag am
Samstag, 9. November von 11 bis 13 Uhr im ref. Kirch-
gemeindehaus Hägendorf.

Geniessen Sie eine feine Suppe mit
oder ohne Würstli. Auch ein feines
Dessertbuffet steht zur Auswahl.



Wir freuen uns auf Alle, die kommen.

*Evang-ref und röm. kath. Kirchgemeinden
Hägendorf-Rickenbach*

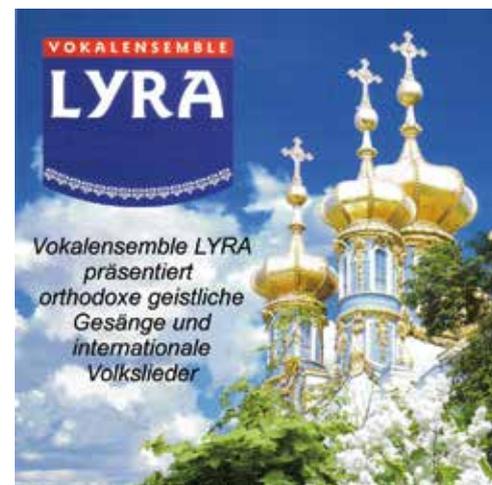


Röseligarten in Rickenbach

Machen Sie mit beim Singen, Geschichten hören,
gemütlichen Beisammensein und Kaffee mit Zopf
geniessen, gute Gespräche führen, danach Lotto
spielen und schmackhafte Preise gewinnen.

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 5. No-
vember von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal in
Rickenbach** statt. Falls ein Fahrdienst gewünscht
wird, bitte melden Sie sich bei Monika Flückiger,
Telefon 079 532 19 89.

Wir freuen uns auf euer Kommen.



Vokalensemble

Am Wochenende vom 9./10. November singt das
LYRA Vokalensemble in den Gottesdiensten von
Gunzgen, Kappel und Hägendorf. Die fünf professi-
onellen Sängerinnen und Sänger sind auf Schweizer-
Tournee. Feiern Sie mit und geniessen Sie die
schönen Klänge.

Aktion Weihnachtspäckli

Jedes Jahr beschenken Zehntausende Menschen aus der Schweiz Bedürftige in Ost- und Südosteuropa mit einem Päckli. Damit setzt die Aktion ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Sammlung, die Transporte nach Osteuropa und die Verteilung vor Ort organisieren. Alle Werke haben in den Zielländern eigene Niederlassungen oder Partnerorganisationen, mit denen sie seit Jahren zusammenarbeiten. Unsere Zielländer sind Albanien, Bulgarien, Belarus, Estland, Moldawien, Rumänien, Serbien, Kosovo und die Ukraine.

Seit Jahren unterstützen unsere Katechetinnen diese Aktion, die auch bei den Schülern in den Klassen thematisiert wird. Es wäre schön, wenn sich die Familien auch beteiligen würden. Pro Kind reicht eine kleine Spende. Diese soll bis spätestens Mittwoch, 13. November, im Religionsunterricht oder im Pfarreisaal Kappel abgegeben werden. Die Spenden werden dann am Nachmittag eingepackt. Unsere Päckli können sicher ein Licht in den tristen Alltag der bedürftigen Familien zaubern. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Öffentliches Packen im kath. Pfarreisaal in Kappel

Wie in jedem Jahr werden wir am Mittwoch Nachmittag, 13. November, 13.30 - 16 Uhr ein öffentliches Packen anbieten.

Es soll Ihnen die Möglichkeit geben, einzelne Spenden vorbeizubringen. Vielleicht haben Sie auch Lust, uns beim Packen am Nachmittag zu unterstützen?

Jede Hilfe ist willkommen.

Gleichzeitig sind die Katechetinnen mit ihren Schülerinnen und Schülern daran, Spenden für die Päckli zu sammeln.

Informationen, was Sie alles in ein Weihnachtspäckli einpacken und wo Sie es abgeben können, finden sie auf dem Flyer, welcher in unseren Kirchen aufliegt, oder auf der Homepage www.weihnachtspaeckli.ch.

Ebenfalls auf den Flyern stehen die Sammeldaten der ref. Kirche Hägendorf und Wangen b. Olten.

Haben Sie noch schönes Weihnachtspapier oder Geschenkbündeli und möchten das gerne spenden?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf oder bringen Sie das Material am 13. November in den Pfarreisaal in Kappel.

Unsere Firmanden helfen auch beim Sammeln. Am Samstag, 9. November, von 9 - 11 Uhr, sind sie

vor dem Volg in Gunzgen, vor dem Voi in Kappel und vor dem Coop in Hägendorf anzutreffen.

Wir danken Ihnen schon im Voraus für jede, auch noch so kleine, Spende. Zusammen werden wir wieder etwas Grosses vollbringen.



Einladung zur Gemeindeversammlung der Röm. Kath. Kirchgemeinde Gunzgen

Vom Donnerstag, 28. November 2024, 19.30 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.

Traktanden

1. Begrüssung + Wahl der Stimmentzähler
2. Voranschlag 2025
 - a) Erläuterung des Voranschlags 2025
 - b) Festsetzung des Steuerfusses 2025
 - c) Bericht und Antrag des Kirchgemeinderates
 - d) Genehmigungen
3. Totalrevision Steuerreglement im Rahmen der Umstellung auf Einheitsbezug per 1.1.26
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Der Voranschlag 2025 liegt 14 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung im Schriftenstand der Kirche in Gunzgen zur Einsicht auf. Er kann auch bei der Verwalterin, Michelle Fürst, wohnhaft in Kappel eingesehen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt bei der Kirchgemeindegeschreiberin, Sandra Aerni, zur Einsicht auf. Das bisherige und neue Steuerreglement finden Sie auf unserer Homepage <https://kath-untergaeu.ch/kirchgemeinde-gunzgen/> ganz unten auf der Seite.

Der Kirchgemeinderat lädt alle herzlich ein, an der Versammlung und am anschliessenden Apéro teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat Gunzgen

Präsidentin

Jacqueline Krähenbühl

Schreiberin

Sandra Aerni

Überraschungsbesuch Sänger/innen

Am Mittwoch, 9. Oktober hatten wir die große Freude, zwei Schulchöre von Gymnasiasten aus der Tschechischen Republik in unserem Werktagsgottesdienst zu hören.

Die über 70 Sängerinnen und Sänger haben mit einem Mix von traditionellen und modernen Liedern die Herzen der Gläubigen berührt.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Austausch bei Kaffee und Gipfeli.



RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE HÄGENDORF-RICKENBACH

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

(Budgetgemeinde)

Mittwoch, 4. Dezember 2024

20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Budget 2025
 - 2.1. Festsetzung Steuerfuss 2025 auf 15%
 - 2.2. Investitionsrechnung (keine Investitionen 2025)
 - 2.3. Erfolgsrechnung
3. Mitteilungen
 - 3.1 Kirchgemeinderat
 - 3.2 Pfarrei und Seelsorgeverband
4. Verschiedenes
5. Apéro

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2024 sowie das Budget 2025 liegen 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung im Schriftenstand der katholischen Kirche Hägendorf während den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Der Kirchgemeinderat lädt alle Anwesenden im Anschluss an die Versammlung zum Apéro ein.

Der Kirchgemeinderat Hägendorf-Rickenbach
Monika Flückiger, Präsidentin
Diana Penzkofer, Schreiberin

Hägendorf, 15. Oktober 2024

VORSTELLUNGS-GOTTESDIENSTE DER Erstkommunikanten

Die 3. Klässler aus dem Seelsorgeverband Untergäu sind bereits in die Vorbereitung zur Erstkommunion 2025 gestartet. In diesem Jahrgang sind es wenig Kinder, total 29 Kinder aus allen Gemeinden. Daher legen wir die Erstkommunion-Vorbereitung aus Hägendorf-Rickenbach und Gunzgen zusammen.

Erstkommunion ist ein Fest der Gemeinschaft. Wir möchten deshalb allen Kindern die Möglichkeit geben, in einer grossen Gemeinschaft zu feiern. Traditionell stellen sich die neuen Erstkommunikanten in einem Gottesdienst vor. Wir freuen uns sehr, wenn die ganze Pfarrei die Erstkommunikanten in unserer grossen Gemeinschaft willkommen heisst.

Die Erstkommunion-Kinder bringen bitte für den Gottesdienst ein Paar zusätzliche Schuhe mit. Es dürfen die Schönsten, die Neusten, die, welche du schon in den Ferien getragen hast, die, welche schon weit geflogen sind, oder, oder, oder.. sein....

Einfach ein paar Schuhe, die dir wichtig sind. Wir werden im Gottesdienst mit diesen Schuhen arbeiten.

Damit wir anschliessend noch Zeit und Gelegenheit zu einem Austausch haben, offerieren wir allen Kirchenbesucher:innen nach dem Gottesdienst noch einen Punch vor der Kirche. Herzliche Einladung!

Die Gottesdienste finden statt am

Samstag, 2. November 2024, 17.30 Uhr in Hägendorf

Sonntag, 3. November 2024, 10.30 Uhr in Kappel



Blocktage der 3. und 4. Klassen

Sobald das neue Jahr gestartet hat, fängt für die 3. und 4. Klässler die Vorbereitung auf die Sakramente an.

Die 3. Klässler werden sich intensiv auf die Erstkommunion im April vorbereiten. Das Thema Eucharistie, Brot und die Gemeinschaft mit Jesus stehen dabei im Vordergrund.

Alle 4. Klässler aus dem Seelsorgeverband Untergäu bereiten sich im laufenden Schuljahr auf den Versöhnungsweg im März vor. Einen grossen Teil der Vorbereitung behandeln wir im Unterricht. Für die speziellen Themen treffen sich die Kinder an gemeinsamen Nachmittagen in den Pfarreiheimen. Bitte merken Sie sich für die Monate November – März folgende Daten vor:

Blocktage der 3. Klasse:

Für Hägendorf-Rickenbach und Gunzgen:

22. November 2024, 13.30 – 16.00 Uhr und

21. Februar 2025, 13.30 – 16.00 Uhr

Für Kappel-Boningen:

16. Januar 2025, 13.30 – 16.00 Uhr und

7. März 2025, 8.00 – 15.00 Uhr

Blocktage der 4. Klasse:

Für Kappel-Boningen:

4. November 2024, 8.00 – 11.45 Uhr und

30. Januar 2025, 13.30 – 16.00 Uhr (auch für die Kinder aus Gunzgen)

Für Hägendorf-Rickenbach: 19. November 2024, 13.30 – 16.00 Uhr

Unsere Taufen

Durch die Taufe wurde Nino Samu Baumann am 22. September, Elijana Xenia Müller am 29. September, Tiffany Michelle Lovera Ochoa und Colin Emmanuel Lovera Ochoa in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren den Familien zur Taufe sehr herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen.



Bei schönem Wetter konnten wir am 22.9.24 Marlon Miles Peier fast wie zu biblischen Zeiten an fliessendem Wasser taufen.

ELTERN-INFORMATIONEN ABENDE DER 1. und 2. Klässler

Wir laden alle Eltern der 1. und 2. Klässler aus dem Seelsorgeverband zu einem Informationsabend ein. Darin informieren wir die Eltern über den ökumenischen Religionsunterricht, über die ausserschulischen Anlässe und über den Weg zur Erstkommunion, der in der 2. Klasse beginnt.

Daten:

**5. November 2024, 19.00 Uhr
im Pfarreizentrum Hägendorf**

**6. November 2024, 19.00 Uhr
im Pfarreisaal in Kappel**

Eine Teilnahme an einem der beiden Abende wird erwartet. Haben Sie bereits im letzten Jahr einen Elternabend besucht, dann danken wir Ihnen. Ein erneuter Besuch ist somit freiwillig.

Wir freuen uns auf einen aktiven und gegenseitigen Austausch mit den Eltern.



Red Week - für verfolgte Christen

Jedes Jahr organisiert das Hilfswerk Kirche in Not die internationale Aktion "Red Week". Die rote Farbe soll daran erinnern, dass auch heute viele Menschen ihren Glauben an Jesus Christus mit ihrem Blut bezahlen. In den Predigten vom 23./24. November werde ich speziell auf das Thema der Christenverfolgung eingehen.

In dem Zusammenhang eine Voranzeige. Am Mittwoch, 11.12.24 findet um 18:00 eine ökumenische Mahnwache am Oberen Graben in Olten statt. Wir setzen ein Zeichen und beten für Menschen, die wegen ihres Glaubens diskriminiert oder verfolgt werden.

Ich freue mich, wenn ich einige Gläubige aus unserem Seelsorgeverband dort antreffen werde.

Waldemar Cupa

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat 062 209 16 90

Notfallnummer 062 209 16 98

kath. Pfarramt Gunzgen

kath. Pfarramt Hägendorf

kath. Pfarramt Kappel

Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel

sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat

Charlotte Gantert-Oswald

Martha Lüscher-Rudolf von Rohr

Gemeindeleitung

Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31

waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Kaplan

Konrad Mair, 079 836 73 56

konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen: E. Jäggi, 076 471 62 17

Gunzgen: G. Schafer, 079 332 65 67

M. Kaufmann, 078 663 50 24

Hägendorf: Vakant, 079 323 17 87

Kappel: I. Tordai, 079 369 85 46

Rickenbach: A. Erni, 079 624 96 92

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57

pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90

sekretariat@kath-untergaeu.ch

Liturgie

Samstag, 02. November – Allerseelen

17.00 Gottesdienst **Winterzeit
Jahrzeit für: Josef Husi, Maria und Alois Müller-Schnalzer
Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Sonntag, 03. November – 31. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Donnerstag, 07. November

09.15 Gottesdienst der FG mit anschliessendem «Züpfzorg»

Samstag, 09. November

17.00 Gottesdienst **Winterzeit
Dreissigster für Emilia Baumgartner-Blanco
Jahrzeit für: Erwin und Berta Wyss-von Arx, Rosa Husi
Kollekte: Jugendwerk Don Bosco, Beromünster

Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 13. November

09.45 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 16. November

17.00 Gottesdienst **Winterzeit
Dreissigster für: Erwin Flück-Kämpf
Jahrzeit für: Albert und Agnes Burger-Huber, Adolf und Ida Frey-Borer, Jakob und Elise Husi-Dörfliger, Lili und Walter von Arx-Moser
Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs

Sonntag, 17. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Pfarrarbeit

Taufanzeige

Am 14. September nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Marcel André Heer Huguet** in unsere Gemeinschaft auf.
Die junge Familie wohnt in Spanien.
Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Feiern Sie mit?



Hochzeitsjubiläen sind Feste, die an den Hochzeitstag erinnern. Ein Hochzeitsjubiläum kann auch mit einem Gottesdienst gefeiert werden.

Wenn Sie mit uns gemeinsam am Christkönigssonntag (Sonntag 24. November 2024) Ihr Hochzeitsjubiläum feiern möchten, 25J./40J./50J./60J. + 65J. bitten wir Sie, sich frühzeitig beim **Pfarramt zu melden**.
Wir würden uns freuen.
Pfarramt : 062 212 50 00 / E-Mail: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch



Einladung zum Gedenkgottesdienst mit anschliessendem «Züpfzorg» am 7. November 2024

Wir gedenken unseren verstorbenen Frauen der Frauengemeinschaft St. Gallus.
Der Gottesdienst findet am **7. November 2024 09.15 Uhr in der Kirche** statt.
Anschliessend treffen wir uns im Pfarreiheim zum gemütlichen «Züpfzorg».
Wir freuen uns, wenn sich viele Frauen zu dieser Feier zusammenfinden.

Der Vorstand



Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Eine grosse Anzahl Mitglieder der Frauengemeinschaft besammelte sich am 20. September für einen gemeinsamen Shoppingabend in Olten. Mit einem grossen Apéro wurden wir nach den offiziellen Öffnungszeiten freundlich von den Verkäuferinnen in den Verkaufsräumen des Modehauses Bernheim empfangen. Wir hatten nun die Gelegenheit, die neusten Modetrends anzuschauen und natürlich die Outfits anzuprobieren. Mit gegenseitigen Tipps konnten doch einige Kleidungsstücke und Accessoires erworben werden. Mit Kaffee und Süssigkeiten liessen wir mit dem Bernheim-Team diesen interessanten Mode-Event und schönen gemeinsamen Abend ausklingen.

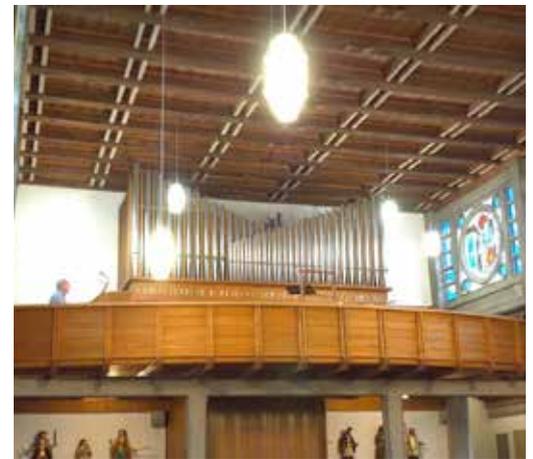


Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen



Am Samstag, 12. Oktober begaben sich 37 Personen auf die Wallfahrt der Kirchgemeinde. Der erste Stopp war in Welschenrohr, wo wir bereits einen Kaffee mit einem Gipfeli geniessen konnten. Danach ging die Fahrt weiter Richtung Courfaivre. In der wunderschönen Kirche mit ihren imposanten Glasfenstern genossen wir einen Wallfahrtsgottesdienst mit unserem Diakon S.Muthupara.

Beeindruckt waren wir alle von den Orgelklängen unseres Organisten Ruedi Kissling. Auf einer ihm fremden Orgel hat er uns wie immer verzaubert. Anschliessend waren alle hungrig und genossen das feine Essen in La Chaux-de-Fonds.



Auch der Besuch der Schokoladenfabrik Camille Bloch war beeindruckend.

Viele verschiedene Schokoladen wurden probiert und natürlich auch mit nach Hause genommen. Es war eine besinnliche, erlebnisreiche Wallfahrt die sicher alle in schöner Erinnerung behalten werden.

Edith Mühlematter

Herbstlager 2024 in Engelberg

Die Stimmung in unserem Herbstlager war trotz Regenwetter wunderbar. Wir verbrachten eine lustige und abwechslungsreiche Woche unter dem Thema «Zirkus» im Lagerhaus «Juhui» in Engelberg.

Das eingespielte Leiterteam hatte für die Kinder tolle Aktivitäten vorbereitet.

Die Kinder haben die ganze Woche gut mitgemacht. Sie lobten unser Küchenteam, das so fein für alle gekocht hatte und das Leiterteam, das ein so tolles Angebot zusammengestellt hatte. Belohnt mit so viel Lob sind wir Leiter stolz auf die erbrachte Leistung.

Herzlichen Dank dem Leiterteam für ihren unermülichen Einsatz zum Wohle der Kinder und der Gemeinschaft im Herbstlager.

Einige Fotos sowie die Lagerberichte sind in der Kirche im Kidscorner aufgestellt. Ausserdem finden Sie die Berichte und weitere Fotos auf unserer Homepage:

www.kirchgemeinde-wangen.ch > Kinder/Jugend > Herbstlager

Karin Felder



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 2. November

16.30 Beichtgelegenheit, Dominic Kalathiparambil

Seelensonntag, 3. November

13.30 ökum. Gedenkfeier mit Kirchenchor Anschl. Grabersegnung auf dem Friedhof, Mitwirkung Kirchenchor, Dominic Kalathiparambil, Stefan Wagner und Antje Kirchofer

Mittwoch, 6. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Andacht, BPZ Schlossgarten

Mittwoch, 13. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Wort- und Kommunionfeier
BPZ Schlossgarten, Anna-Marie Fürst

Obergösgen

Maria Königin

Freitag, 1. November – Allerheiligen

14.00 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard
Anschliessend Totendenkfeier auf dem Friedhof

Sonntag, 3. November

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 7. November

10.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Freitag, 8. November

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 10. November

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard
Anschl. Kürbissuppen-Essen in der Unterkirche
Zu Gunsten Bifola

Kollekte: Bifola

Donnerstag, 14. November

10.00 Andacht in der OASE, offen für alle,
Stefan Wagner

Freitag, 15. November

09.00 Rosenkranz

Winznau

St. Karl Borromäus

Sonntag, 3. November

11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
Patrozinium, Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 14. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 03. November

09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 06. November

19.00 Friedensgebet

Sonntag, 10. November - Patrozinium

11.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Dominic Kalathiparambil, Daniela Bühlmann
Anschliessend Apéro

Mittwoch, 13. November

19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Freitag, 1. November – Allerheiligen

14.00 ökumenische Totengedenkfeier auf dem
Friedhof
Stefan Wagner, Andrea-Maria Inauen

Samstag, 2. November

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 3. November

18.30 Zur inneren Quelle finden – stille Meditation
Andrea-Maria Inauen

Donnerstag, 7. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 10. November

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Kollekte: Procap

Donnerstag, 14. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Freitag, 15. November

19.00 Rosenkranz

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 2. November

16.30 Keine Beichtgelegenheit
17.00 Konzert Jodlerklub Aarau

Sonntag, 3. November

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Mitwirkende: St. Petersburger Vokalensemble
Anschliessend kurzes Friedenskonzert

Dienstag, 5. November

19.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 6. November

19.00 Rosenkranz
19.30 Gedenkfeier, AZ Mühlefeld, Anna-Marie Fürst

Donnerstag, 7. November

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 8. November

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 9. November

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 10. November

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Alex Bugmann
18.00 Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Mittwoch, 13. November

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 14. November

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 15. November

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil

Wir feiern Kirche Kunterbunt!



Kirche auf eine neue Art erleben – das ist Kirche Kunterbunt!

Nach der wiederum gelungenen Kirche Kunterbunt in Niedergösgen, die auf grosses Interesse gestossen ist, freuen wir uns auf den nächsten Anlass am Samstag, 24. November 2024 um 16 Uhr in Winznau zum Thema «Licht». Wiederum erwarten Jung und Alt kreative, besinnliche und lehrreiche Ateliers. Es wird wieder bunt, fröhlich, spannend, überraschend und wundervoll!

Kollekten im Pastoralraum

03.11. Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
10.11. Nach Ansage

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Leitungsassistentin Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64

Erwachsenenbildung und Projekte Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Kirchenmusik Mojca Lavrenčič
Tel. 077 236 31 25

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

Religionsunterricht Oberstufe Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Wegbegleitung / Palliative Care Daniela Bühlmann,
Tel. 062 298 11 32

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 63,
079 218 25 92

Gemeindeanimatorin in Ausbildung Gabriella Scozzafava,
Tel. 078 861 16 54

Kaplan Hashbin Kadamparambil
Tel. 062 849 05 64

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78
Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Zur inneren Quelle finden



Das neue ökumenische Angebot der Achtsamkeitsübung mit Anleitung zur Stille-Meditation ist bereits das erste Mal auf positive Resonanz gestossen. Es folgt immer dem gleichen Aufbau: Nach einem kurzen Impuls und einer angeleiteten Achtsamkeitsübung zum gesammelten Gegenwärtigsein folgt ein viertelstündliches meditatives Verweilen

in Stille. Eine Gehmeditation, ein Lied und ein Segnen runden diesen wieder neu entdeckten alten christlichen Meditationsweg ab. Immer am 3. Tag im Monat von 18.30 – 19.15 Uhr in der Taufkapelle (Pfarrkirche) Stüsslingen; nächstes Mal am 3. November.

Kursrückblick «Neu im Pfarreisekretariat»

Wir zwei Pfarreisekretärinnen, Shenaz Zardet (Arbeitsort Niedergösgen) und Sibylle Appert (Arbeitsort Lostorf) haben vor Kurzem den Kurs «Neu im Pfarreisekretariat» absolviert und erfolgreich abgeschlossen.

An diesem Kurs erfuhren wir einige theologische Hintergründe zu unserer Arbeit aber auch die Praxis kam nicht zu kurz.

Die Führung durch das Ordinariat Solothurn am 3. Tag war sehr spannend und eindrücklich.

Auch der Erfahrungsaustausch unter den Kursteilnehmerinnen war sehr wichtig und lehrreich, wir kehrten mit einigen guten Ideen und Anregungen zurück in den Alltag.



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67
Tel. 062 849 05 64

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Seelenonntag – ökum. Gedenkfeier und Grabsegnung



Sonntag, 3. November 2024 um 13.30 Uhr

Am Seelenonntag gedenken wir in der Schlosskirche in einer ökumenischen Feier und Grabsegnung

auf dem Friedhof unserer Verstorbenen. Wir verlesen die Namen der im vergangenen Jahr Verstorbenen und zünden eine Kerze an.

Diese Kerzen werden an der Osterkerze angezündet und symbolisieren das ewige Leben. Im Gebet vertrauen wir die Verstorbenen der Liebe Christi an. Gerne laden Father Dominic, Stefan Wagner und Antje Kirchofer Sie zu dieser ökumenischen Feier ein.



Am Mittwoch, den 13. November 2024 um 14.00 Uhr findet die Sternstunde für die 4., 5. und 6. Klasse im Pfarreisaal statt. Thema: «Kraftquelle»

Marianne Martinho

Filmabend der Ministrant:innen



Am Freitag den 15. November sind alle Ministrantinnen und Ministranten zum Filmabend mit Pizzaplausch ins Pfarreiheim eingeladen. Nebst dem ausgiebigen Schlemmen (kommt also mit leerem Magen) werden wir auch noch einen tollen Film anschauen.

Zeit: 18.30 Uhr bis 21.45 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Das Minileiterteam

Zum Tag der Heiligen Elisabeth

Am Sonntag, 17. November um 9.30 Uhr feiern wir die Heilige Elisabeth von Thüringen. Der Vorstand der FMG hat zusammen mit Father Dominic zum Thema «Elisabeth – greifbar nah» den Gottesdienst vorbereitet.

Das Kirchenopfer wollen wir für das Elisabethenwerk aufnehmen. Wir unterstützen ein Projekt in Uganda «Ausbildung für junge Mütter und gefährdete Mädchen».

Wir freuen uns, wenn Sie zusammen mit uns den Gottesdienst der Heiligen Elisabeth mitfeiern und das obgenannte Projekt unterstützen.

Vorstand FMG



Senior:innen-Nachmittag



Der Vorstand der FMG freut sich alle Angemeldeten zum diesjährigen Senior:innen-Nachmittag am Sonntag, 17. November, um 14 Uhr, im Pfarreiheim, begrüßen zu dürfen.

«Jodle isch cool, zämä ha – zämä stah» mit diesem Slogan präsentiert sich der Jodlerklub «Echo» Niedergösgen-Schönenwerd. Lassen wir uns also von unserem Jodlerklub gesanglich den Nachmittag verschönern. Zwischen den einzelnen Liedern dürfen wir uns an den wunderschönen Alphornklängen von Claire und Ruedi Spielmann erfreuen.

Vorstand FMG

Übersicht Anlässe Frauengemeinschaften



Eine Übersicht der Anlässe Frauengemeinschaften im Pastoralraum Gösgen 2024 liegt in den Kirchen des Pastoralraums auf. Die Angebote sind offen für alle Interessierten.

In unserem Pastoralraum gibt es fünf aktive Frauengemeinschaften/Foren mit vielfältigen Angeboten und Feiern. Ein Flyer mit der Angebots-Übersicht bis Ende Jahr liegt auch in der Pfarrkirche Niedergösgen auf. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

AGENDA

- **Donnerstag, 24. November um 9.30 Uhr**
Firmung in der Schlosskirche
- **Mittwoch, 27. November um 14.00 Uhr**
Sternschnuppe, Thema: «Es Weihnachtet» im Pfarreiheim
- **Dienstags, ab 5. November von 20-21.30 Uhr**
Proben mit dem Kirchenchor Niedergösgen zum Mitsingen in der Mitternachtsmesse an Heiligabend, Pfarreisaal Niedergösgen
- **Freitag, 29. November um 15.30 Uhr**
FMG Weihnachtsmarktbesuch am See in Brunnen (Anmeldeschluss ist der 11.11.2024)

Jahrzeiten

SO 17.11. 09.30 Uhr Maria Giger-Hürzeler,
Margaretha von Däniken,
Alice und Erhard Eng-Häfeli

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Allerheiligen - Allerseelen - Totengedenken

Freitag, 1. November, 14.00 Uhr, kath. Kirche



Am 1. November feiern wir den Festtag Allerheiligen. Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst. In dieser Gedenkfeier wollen wir besonders den Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Anschliessend an den Gottesdienst ist Friedhofbesuch und Gräbersegnung.

Unsere lieben Verstorbenen vom vergangenen Jahr: Franz Biedermann, gestorben am 25.10.23
Bernadette Huber, gestorben am 23.11.23
Gertrud Hüsler, gestorben am 17.01.24
Anton Jost, gestorben am 23.01.24
Hannelore Schafir, gestorben am 23.02.24
Peter von Arx, gestorben am 13.06.24
Ruth Bur, gestorben am 23.06.24
Christoph Straumann, gestorben am 13.07.24
Rita Eng, gestorben am 24.07.24
Daniel Tschan, gestorben am 25.08.24
Agatha Vifian, gestorben am 07.09.24
Gott ist unsere Hoffnung. In seine Hand geben wir unser Leben, ihm vertrauen wir unsere lieben Verstorbenen an.

**Einladung zum Kürbissuppen-Zmittag
Hilfswerk Bildungsfonds Lateinamerika (Bifola)**
Sonntag, 10. November, ab 12 Uhr, Unterkirche,
Kirchweg 4, Obergösgen

Der Vorstand Bifola, unter der Leitung von Daniel Spielmann, lädt herzlich ein zum Kürbissuppen-Essen zugunsten des Bildungsfonds Lateinamerika.



Es gibt die bewährte feine Kürbissuppe mit Brot und danach eine leckere Kuchenauswahl am Buffet. Mit den Spenden können wir unseren Freund:innen in Peru, Ecuador und Brasilien mit Hilfestellungen wie Stipendien, Kleinkrediten (mit Rückzahlungspflicht) und Schülertransporten unter die Arme greifen. Sie wissen unsere Bereitschaft, im eigenen Land ihre Lebenssituation zu verbessern, sehr zu schätzen.

Der Vorstand freut sich sehr, Sie am Sonntag, 10. November in der Unterkirche begrüßen zu können.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung für den Voranschlag 2025 am Mittwoch, 13. November 2024, um 20.00 Uhr, in der Unterkirche in Obergösgen

Traktandenliste:

1. Begrüssung / Traktanden
2. Wahl der Stimmezähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2024
4. Voranschlag 2025
 - a) Genehmigung Voranschlag 2025
 - b) Festsetzung Steuerfusses 2025
5. Verschiedenes

Der Voranschlag 2025 und das Protokoll der letzten KGV sind ab dem 31. Oktober 2024 im Sekretariat im Haus der Begegnung zur Einsicht aufgelegt. Im Anschluss offeriert der Kirchenrat einen kleinen Umtrunk.

Der Kirchgemeinderat

Weihnachtsmarkt in Obergösgen



Der traditionelle Weihnachtsmarkt findet auch dieses Jahr in der Unterkirche, Kirchweg 4, statt. Am 29. November und 30. November von 14.00 bis 21.00 Uhr freuen sich 14 Aussteller:innen, Ihnen ihre handgefertigten Werke zu präsentieren. Das 4-Sterne-Team lädt Sie zum gemütlichen Beisammensein im 4-Sterne-Kafi ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Ausstellerteam

Wir gratulieren

9. November:
Herr Armin Kunz zum 93. Geburtstag

AGENDA

- **Mittwoch, 6. November, 16.30 -19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Jahrzeiten

SO 10.11. 11.00 Uhr: Verena und Josef Biedermann-Burri, Agnes Heer-Meier, Klara Meier, Beda Meier

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Ministrant:innen-Treffen der Kapuzenkids



Ministranten-Treffen
Was hat es auf sich, wenn an einem Samstag im September St. Nikolaus, Hildegard mit einem Korb voll Heilkräuter, der fröhliche Don Bosco, ein Ritter namens Martin, Bruder Klaus und Francesco aus Assisi vom Dorfbrunnen bis zur Kirche anzutreffen sind? Die Minis waren eingeladen zum Postenlauf. An sechs verschiedenen Posten bekamen sie Informationen zu den Heiligen, mussten verschiedene Aufgaben lösen, wie Kräuter zuordnen, Sackhüpfen um den Bischofsstab, Plüschtiere blind ertasten usw. Bei herrlichem Herbstwetter machten sich die Kapuzenkids in kleinen Gruppen auf den Weg, um die verschiedenen Herausforderungen zu lösen.



Dabei konnten sie 13 Buchstaben sammeln, welche am Ende des Postenlaufs auf dem Kirchenplatz gesammelt wurden. Aus diesen Buchstaben musste wiederum der Name eines Heiligen gesucht werden. Klar, dass dieser Heilige etwas mit Winznau zu tun hatte. Und so fanden die Kapuzenkids gemeinsam das Lösungswort KARL BORROMÄUS, der Name unseres Kirchenpatrons.

Mit einem gordischen Knoten, welchen wir allerdings nicht ganz zu lösen vermochten, und einem Gruppenfoto, natürlich mit unseren «Heiligen Oberministranten» fand der gelungene Anlass sein Ende.

Brigitt von Arx

Generalversammlung der Frauengemeinschaft

Dienstag, 5. November, 19 Uhr, Pfarrsaal

Die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft Winznau laden ihre Vereinsmitglieder herzlich zur Generalversammlung ein.

Anmeldung bis 31. Oktober bei Regina von Felten, 079 773 58 82 oder regivonfelten@yenet.net

Auf Wunsch steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Der Vorstand freut sich auf ein Wiedersehen mit seinen Mitgliedern.

Handlettering Workshop

Dienstag, 26. November, 19 Uhr, Pfarrsaal

Wir gestalten mit Julia Galli Weihnachtskärtli. Die Kurskosten sind Fr. 40.-. Bitte meldet Euch bei Astrid Geering an, 062 295 15 53.

Frauengemeinschaft Winznau

AGENDA

- **Donnerstag, 14. November, 19 Uhr**
Strick-Treff im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Sonntag, 24. November, 16 Uhr**
Kirche Kunterbunt in Winznau

Taufe

Kürzlich fanden in unserer Kirche folgende Taufen statt:

Lorena Gugger,
Tochter von Stephanie und Michael Gugger
sowie
Noémie Cueni,
Tochter von Corinne und Jean-Luc Cueni

Den Neugetauften wünschen wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Unsere Verstorbenen

Am 19. September rief Gott Marlene Troller-Gisiger im Alter von 81 Jahren zu sich heim.

Am 13. Oktober hat Gott Julia Fallegger-Brunold im Alter von 88 Jahren in die ewige Heimat geholt. Am 15. Oktober hat Gott Karl Gubler im Alter von 89 Jahren zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und das Licht seiner Herrlichkeit leuchte ihnen.

Den Angehörigen wünschen wir viel Trost.

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Daniela Bühlmann Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Sibylle Appert, MI 9–11 Uhr und 14–16 Uhr, DO 9–11 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Rückblick Erntedankgottesdienst vom 28. September 2024



Ein herzliches Dankeschön den Frauen vom Vorstand des Frauenvereines für die fantastische und farbenfrohe Dekoration zum Gottesdienst und das anschliessend feine Apéro. Das Bernerchörli umrahmte den Gottesdienst mit stimmigen Jodelklängen.

Frauengemeinschaft: Gschwelli-Zmittag



Mittwoch, 06. November um 11.30 Uhr
Herzlich laden wir alle Vereinsmitglieder zu einem feinen Gschwelli-Zmittag ins Sigristenhaus ein. Jede Teilnehmerin darf ein Stück ihres Lieblingskäses (ca. 200 g) mitnehmen. Für alles andere ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Frauen und auf einen gemütlichen Mittag.

Vorstand Frauengemeinschaft

Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am Freitag, 08. November trifft sich um 19.00 Uhr die offene ökumenische Gesprächsgruppe im Sigristenhaus um über das Thema «Sinn des Lebens» zu diskutieren. Herzliche Einladung an Alle.

Patrozinium unserer Martinskirche am 10. November



Um 11.00 Uhr feiern wir den Festgottesdienst.

Die ganze Pfarrei ist herzlich eingeladen zum Festgottesdienst unseres Namenspatrons. Der Kirchenchor gestaltet der Gottesdienst feierlich mit. Anschliessend gibt es in und vor der Kirche einen Apéro. Die Jungmannschaft verkauft im Anschluss wieder die feinen Lebkuchen.

AGENDA

- **Mittwoch, 06. November, 11.30 Uhr**
«Gschwelliplausch» Frauengemeinschaft im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 06. November, 19.00 Uhr**
Friedensgebet in der Kirche
- **Freitag, 08. November, 19.00 Uhr**
offene ökumenische Gesprächsgruppe zum Thema: «Sinn des Lebens» im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 13. November, 19.00 Uhr**
Friedensgebet in der Kirche

Einladung zum Krippenspiel 2024 «Es bsondrigs Gschänk» in der kath. Kirche Lostorf am 24. Dezember 2024 um 17.00 Uhr



Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Lostorf

Schon bald feiern wir Weihnachten!

In diesem Jahr wird Jesus von einem ganz besonderen Geschenk überrascht. Dazu suchen wir dich als Mitspielerin/Mitspieler und/oder als Sängerin/Sänger!

Wir freuen uns riesig auf dich und bis bald Anmeldetalon sind auf dem Tisch in der Kirche und auch auf unserer Homepage unter «News» erhältlich.

Katharina Suter, Mirjam Rippstein, Daniela Bühlmann und Bernie Müller

Unsere Verstorbenen

Am 2. Oktober ist Frau Irene Maurer im Alter von 68 Jahren aus unserer Gemeinschaft verstorben. Gott schenke ihr seine Freude und den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

So, 03.11. 11.00 Uhr Maria Annaheim-Hürzeler, Erich Bitterlin, Elisabeth und Bruno Gilgen-Schibler
So, 10.11. 11.00 Uhr Annamaria Cagnazzo-Peier

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Ruth Meier Tel. 079 729 87 39
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
ruth.meier@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

1. November - Allerheiligen



Die Feier an Allerheiligen in der Friedhofkirche um 14 Uhr findet wieder ökumenisch statt. Ein Klarinetten-Querflöten-Duo wird die Feier musikalisch umrahmen. In diesem Gedenkgottesdienst wird für alle Verstorbenen von Stüsslingen und Rohr seit dem letzten Allerheiligenfest eine Kerze entzündet und im Anschluss an die Feier auf das Grab oder zum grossen Friedhofskreuz gebracht.

Zur inneren Quelle finden – ökum. Abendgebet mit Anleitung zur Stille-Meditation

Sonntag, 3. November, 18.30-19.15 Uhr, Taufkapelle



Dieses neue monatliche Angebot ist für alle Interessierten offen und wird von Anna-Marie Fürst, Stefan Wagner oder Andrea-Maria Inauen geleitet. Herzlich willkommen.

Adventsfenster – Rundweg durch Stüsslingen

Kreativ Werkstatt – Gemeinsam möchten wir einen weihnachtlichen Rundweg durch Stüsslingen gestalten. Jeden Tag im Advent soll ein neues Adventstürchen aufgehen. Wie das aussieht – das entscheidet ihr. Starten wird die Kreativ Werkstatt am

1. Dezember bei der Kirche mit einem Apéro. Meldet euch sofort an bei: Denise Studer, Kreativ Werkstatt, Milackerweg 7b, Stüsslingen oder Mail: kreativ_werkstatt@outlook.com. Wir freuen uns auf das gemeinsame Werk und eine besinnliche Adventszeit!

Kerzenkasse und Kollekten mit TWINT

Neu kann in unserer Kirche bei der Kerzenkasse und für die Kollekten mit TWINT eingezahlt werden. Wir bieten diese Möglichkeit als zusätzliche Dienstleistung an. Die Überweisungen laufen anonym ab. Wir sammeln keine Daten.

Der TWINT-QR-Code für die Kerzenkasse ist beim Gestell für die Opferlichter angebracht. Der TWINT-QR-Code für die Kollekten ist hinten neben der Eingangstüre aufgehängt.

AGENDA

- **Montag, 3. & 10. November, 14 - 16 Uhr**
Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli

Jahrzeiten

SA 02.11. 18 Uhr: Urs Ritter-Meier, Werner von Däniken-Meier, Walter Meier-Mauderli

Bruderschaft St. Leodegar würdigt Dom Helder Câmara

Als Höhepunkt im Jahr der Bruderschaft St. Leodegar zu Werd gilt das sogenannte Herbstbott. Diese Versammlung der Leodegarsbrüder findet immer im Oktober statt, dem Monat, in den der Gedenktag des heiligen Leodegar (2. Oktober) fällt. Dank der Gastfreundschaft der Christkatholischen Kirchgemeinde – und auch als Folge der ökumenischen Besinnung nach dem II. Vatikanischen Konzil – kann die Eucharistiefeier vor dem Herbstbott seit den 1980er-Jahren wieder in der Stiftskirche St. Leodegar in Schönenwerd stattfinden, der ursprünglichen Heimat der bis ins 17. Jahrhundert zurückreichenden Bruderschaft.

Zum diesjährigen Herbstbott vom Freitag, 18. Oktober, begrüßte Obmann Heinz Sinniger (Winznau) insgesamt 38 Personen, darunter René Bättig und Karl Caminada als Gäste von der Oltner Martinsbruderschaft. Getreu ihrer Tradition beteten alle zuerst den Rosenkranz im Gedenken an den im Sommer verstorbenen Leodegarsbruder Chris-

toph Straumann (Obergösgen). Im Gottesdienst stellte Pleban Josef Schenker (Dulliken) den brasilianischen Erzbischof Dom Helder Câmara (1909–1999) ins Zentrum, der auch 25 Jahre nach seinem Tod ein leuchtendes Beispiel christlichen Wirkens ist. Anstelle einer Lesung aus der Bibel hörten die Leodegarsbrüder einen Text, den Helder Câmara zu seinem Amtsantritt als Bischof schrieb, der für alle offen sein wollte – auch für die Revolutionäre und die Gegenrevolutionäre in Lateinamerika: «Christus ist für alle Menschen gestorben: so darf ich niemanden vom brüderlichen Gespräch ausschliessen.» Er lehrte, dass wir als Christen nach unserem Einsatz für die Armen und Verfolgten beurteilt werden. Nach Câmaras Tod wurde seine Befreiungstheologie von seinem Nachfolger auf dem Bischofsitz und von Rom zurückgedrängt und bekämpft.

Der Organist Urs Kuster (Kappel) entliess die Leodegarsbrüder mit einem feurigen Stück aus Händels Feuerwerksmusik. Die Kollekte mit dem Betrag von 357 Franken übergaben sie als Beitrag an

den Unterhalt der Stiftskirche, in der sie von der Sakristanin Franziska Belser betreut wurden. Das eigentliche Herbstbott, die Versammlung mit dem traditionellen Herbstmenü, fand zum ersten Mal im ehemaligen Hotel «Storchen» von Schönenwerd (heute b_smart) statt. Der Saal im 1. Stock erwies sich als sehr geeignet für das angeregte Gespräch.

Christian von Arx



TAIZÉ

Freitag, 15. November um 19 Uhr in der röm. kath. Kirche in Schönenwerd mit Trudy Wey

Kantorin: Claudia Küpfer &

Organistin/Pianistin: Iona Haueter

Alle sind herzlich eingeladen zu dieser speziellen Andacht, die mit ihren einfachen und eingängigen Liedern sicherlich auch den Weg zu Ihnen finden wird.



Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Schönenwerd suchen, melden Sie sich einfach bei Ihrem Pfarramt.

Herzlich Willkommen.

Jugend und Kirche

Woran glauben junge Menschen heute? Was beschäftigt sie und wie kann die Kirche sie bei einem gelingenden (Glaubens-) Leben unterstützen? Darüber haben viele Menschen an der weltweiten Bischofssynode zum Thema «Die Jugend, der Glaube und die Berufsunterscheidung» im Herbst 2018 in Rom diskutiert und beraten. Papst Franziskus hat in dem 70-seitigen Schreiben «Christus vivit» die Ergebnisse an die jungen Menschen und an das ganze Volk Gottes zusammengefasst. Zum Schluss äussert er folgenden Wunsch: «Liebe junge Menschen, ich werde glücklich sein, wenn ich euch schneller laufen sehe, als jene, die langsamer und ängstlich sind. Laft »angezogen von jenem so sehr geliebten Antlitz, das wir in der hl. Eucharistie anbeten und im Fleisch der leidenden Geschwister erkennen. Der Heilige Geist möge euch bei diesem Lauf vorwärts drängen. Die Kirche bedarf eures Schwungs, eurer Intuitionen, eures Glaubens. Wir brauchen das! Und wenn ihr dort ankommt, wo wir noch nicht angekommen sind, habt bitte die Geduld, auf uns zu warten».

Auch im Pastoralraum Niederamt brauchen wir den Schwung der Jugend, ihre Intuitionen und ihren Glauben. Unter dem Namen «Jugendgottesdienste» hat sich eine jugendliche «Kerngruppe» gebildet. Zusammen werden wir am **Sonntag, 10. November 2024, in der der kath. Kirche in Däniken um 10.15 Uhr** wieder einen **Jugendgottesdienst** feiern. Thema: «Zweifel am Glauben». Dazu sind alle Jugendliche und Interessierte herzlich eingeladen.

Joachim Köhn, Seelsorger



Ein neues Strahlen im Niederamt
Bild: Michael Kontzen

Neuer Pastoralraumleiter ab 1. April 2025

An seiner letzten Sitzung konnte der Vorstand des Zweckverbandes mit Freude den Theologen Michael Kontzen als Pastoralraumleiter des Pastoralraumes Niederamt wählen. Michael Kontzen kommt aus Deutschland und ist seit 2006 im Bistum St. Gallen tätig als Seelsorger und seit 2017 Personalverantwortlicher des Bistums.

Nun möchte er wieder vermehrt in der Seelsorge tätig sein.

Wir freuen uns, dass wir die vakante Stelle ab nächstem Jahr nun wieder besetzen konnten.

Franz-Xaver Schenker, Präsident ZV PR Niederamt

Einladung zum ökumenischen Familiengottesdienst zur Feier des St. Martins

Samstag, 16. November 2024 um 17.30 Uhr
in der kath. Kirche in Dulliken



Dazu sind alle herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst begeben wir uns auf einen kleinen Laternen-Umzug, um das Martinslicht weiterzugeben. Wir freuen uns auf euch.
Andrea Moser, Silvia Grob und Heidi Oegerli

150 Jahre Kirchenchor Dulliken
Jubiläumskonzert
«Musikalisches Hochamt – unsere schönsten Messgesänge im Laufe der Jahre»
Samstag, 9. November 2024, 17 Uhr
kath. Kirche St. Wendelin, Dulliken

Kompositionen aus verschiedenen Epochen und Stichtungen
Mitwirkung von Gesangsdirektoren, Organistin, Band Credo in der Region bekannten Musikerinnen und Musikern
Kirchenchor Dulliken mit Gesangsdirektorin und Gastängern
Dirigentin Ulrika Meszaris

Tickets Fr. 25.–/10.– Im Vorverkauf über Eventprod.ch
Abendkasse ab 16.20 Uhr

Hauptpatronen:
RAIFFEISEN
Katholischer Dulliken Schweiz

Bistumskatholische Kirchengemeinde Dulliken



Dulliken

St. Wendelin

Sonntag, 3. November – 31. Sonntag im Jahreskreis

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 04. November

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 05. November

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

Mittwoch, 06. November

09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 07. November

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Samstag, 9. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

17.00 Konzert des Kirchenchors

Sonntag, 10. November

10.15 Jugendgottesdienst in Däniken
Siehe Pastoralraumseite

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 11. November

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 12. November

09.30 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Donnerstag, 14. November

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Freitag, 15. November - Lichtfeier – Taizé

19.00 Taizé in Schönenwerd mit Trudy Wey
Kantorin Claudia Küpfert und
Organistin/Pianistin Iona Haueter

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 2. November

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 3. November – Missionssonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Gospelchor «sing2gether».
Kollekte: Solidaritätsfonds Mutter und Kind

Freitag, 8. November

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Trudy Wey

Samstag, 9. November

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 10. November

10.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Freitag, 15. November

10.00 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Kaplan Jobin

ebenfalls am:

Freitag, 15. November - Lichtfeier – Taizé

19.00 Taizé mit Trudy Wey
Kantorin Claudia Küpfert und
Organistin/Pianistin Iona Haueter

Gretzenbach

Peter und Paul

Pastoralraumgottesdienst in Schönenwerd Sonntag, 3. November

10.30 Missionssonntag mit Kaplan Jobin mit dem Gospelchor «sing2gether»
siehe unter Schönenwerd.

Dienstag, 5. November

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 7. November

19.00 ökumenische Abendandacht zum Thema «Wasser»

Sonntag, 10. November

10.15 Jugendgottesdienst in Däniken
Realisation und Idee von und mit Jugendlichen aus Gretzenbach und dem Pastoralraum
Herzliche Einladung an alle Interessierten
Siehe Pastoralraumseite

Freitag, 15. November - Lichtfeier – Taizé

19.00 Taizé in Schönenwerd mit Trudy Wey
Kantorin Claudia Küpfert und
Organistin/Pianistin Iona Haueter

Däniken

St. Josef

Pastoralraumgottesdienst in Schönenwerd Sonntag, 3. November

10.30 Missionssonntag mit Kaplan Jobin mit dem Gospelchor «sing2gether»
siehe unter Schönenwerd.

Mittwoch, 6. November

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 8. November

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 10. November

10.15 Jugendgottesdienst
Realisation und Idee von und mit Jugendlichen aus unserer Kirchgemeinde und dem Pastoralraum
Herzliche Einladung an alle Interessierten
Siehe Pastoralraumseite

Mittwoch, 13. November

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 15. November - Lichtfeier – Taizé

19.00 Taizé in Schönenwerd mit Trudy Wey
Kantorin Claudia Küpfert und
Organistin/Pianistin Iona Haueter

Walterswil

St. Josef

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum Sonntag, 3. November

10.30 Missionssonntag in Schönenwerd

Sonntag, 10. November

10.30 Eucharistiefeier in Schönenwerd

Freitag, 15. November - Lichtfeier – Taizé

19.00 Taizé in Schönenwerd mit Trudy Wey
Kantorin Claudia Küpfert und
Organistin/Pianistin Iona Haueter

In allen Pfarreien unseres Pastoralraumes finden an Allerheiligen, 1. November Totengedenkfeiern statt:

Däniken, 14 Uhr mit Peter Fromm
Dulliken, 14 Uhr mit Josef Schenker
Gretzenbach, 14 Uhr mit Kaplan Jobin
Schönenwerd, 14 Uhr mit Joachim Köhn
Walterswil, 10 Uhr mit Kaplan Jobin
Jeweils in der röm. kath. Kirche der Pfarrei.
Im Anschluss Segnung auf dem Friedhof



Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung	ad interim Edith Rey Kühntopf Regionalverantwortliche
Leitungsassistentin	Nicole Lambelet, 078 684 02 50 pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Jobin John Vaipumepurath 062 849 15 51, jobin@niederamtsued.ch Josef Schenker j.schenker@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Seelsorger	Peter Fromm p.fromm@niederamtsued.ch Joachim Köhn j.koehn@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Fachverantwortung Katechese	Andrea Moser, 079 554 79 68 a.moser@niederamtsued.ch
Jugendarbeit/ Firmweg 17+	Mario Lovric, 079 511 59 94 m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30–11.30 + 14.00–16.30,
Do 8.30–11.30
Reservierungen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Die Krankenkommunion am Herz-Jesu-Freitag wird nach Absprache von Josef Schenker und Christine von Däniken am *Donnerstag, 07. und Freitag, 08. November* überbracht.

Totengedenken

Gestorben sind:

Am 24. September im Alter von 81 Jahren **Gerold Caplazi** und im Alter von 85 Jahren **Oskar Zwerenz**
Am 08. Oktober im Alter von 96 Jahren **Concetta Acquisto Carlino**

Am 09. Oktober im Alter von 87 Jahren **Margritha Schenker-Gubler**

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Hinweis

Das Rosenkranzgebet am Montag beginnt ab November jeweils um 17 Uhr.

Jubiläumskonzert 150 Jahre Kirchenchor Dulliken

Ein festlicher musikalischer Abend erwartet die Besucherinnen und Besucher am *Samstag, den 09. November, um 17 Uhr* in der St. Wendelinskirche. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Kirchenchors Dulliken wird ein ganz besonderes Jubiläumskonzert unter dem Titel «Musikalisches Hochamt – unsere schönsten Messgesänge im Lauf der Jahre» aufgeführt. Das vielseitige Programm zeigt das musikalische Wachstum des Chors auf und wird dem Ablauf einer Messe entsprechend konzertant vorgetragen.

11 Musikerinnen und Musiker und 3 Gesangssolistinnen aus der Umgebung, mit denen der Kirchenchor die letzten dreissig Jahre sehr gerne zusammengearbeitet hat, werden unter der Leitung von Chordirigentin Ulrika Mészáros die Stücke in verschiedenen Stilen, von der Renaissance bis zur Moderne, begleiten.

Seien Sie dabei, wenn die 150-jährige Chorgesellschaft gefeiert wird. Ein Abend, der die Seele berührt – das ist das Versprechen des Jubiläumskonzerts.

Mitwirkende: Kirchenchor Dulliken mit Gastsängerinnen und Gastsängern; Gesangssolistinnen: Martina Bondt, Catherine da Silva, Selina da Silva; Streicherensemble: Samuel Jungen, Regula Anderes, Yuki Otsuki, Jonas Veress, Martin Wyss*; Blasinstrumente: Beat Gassner*, Stephan Fröhlicher; Begleitinstrumente: Bernie Müller*, Cyrill Müller*, Brigitte Salvisberg; Perkussionsinstrumente: Walti Grob.*

**Mitglieder der Band «Crónán – Irish and More»*
Abendkasse ab 16.20 Uhr.

Herzliche Einladung zu unserem Stricknachmittag

Wer hat Spass und Lust in geselliger Runde zu stricken? Wir laden Sie herzlich ein, ohne Voranmeldung einfach mal reinzuschnuppern. Die fertigen Werke kommen dem Antoniushaus Solothurn zugute. Unsere Stricknachmittage finden einmal im Monat um 14 Uhr im Obergeschoss der Kirche

statt. Der Nächste ist am Mittwoch, 06. November.

Voranzeige

Am Samstag, 16. November um 17.30 Uhr laden wir Sie zum ökumenischen Familiengottesdienst zur Feier des St. Martins ein. Vorgängig basteln die Erst- und Zweitklässler:innen eine Laterne. Im Anschluss an den Gottesdienst folgt ein Laternen-Umzug für die Weitergabe des Martinslichtes.



Lebkuchenverzieren
am Mittwoch, 13. November
um 14.00 Uhr
im kath. Pfarrzentrum



Wir laden alle Eltern mit Kindern bis ca. 10 Jahren ein, mit uns feine Lebkuchen zu verzieren. Anmeldung mit Anzahl Erwachsenen und Kinder bis am 08. November an carolinechristen@bluewin.ch oder 079 358 94 71. Unkostenbeitrag Fr. 2.— pro Person für einen Lebkuchen mit Dekoration.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Zum Missionssonntag vom 3. November

Nach dem Gottesdienst eröffnet das «Beizli» im Pfarreiheim seinen Betrieb. Es gibt feine hausgemachte Kürbissuppe, Würstli und Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen. Der Pfarreirat freut sich auf zahlreichen Besuch.

Der Erlös ist – wie auch die Kollekte – für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind bestimmt.

Das Werk leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe für Frauen und Familien in der Schweiz, die in finanzielle Not geraten sind – insbesondere im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt oder Kinderbetreuung.

Für Ihre Spende bedanken wir uns herzlich.

Taizé-Lichtfeier



Diese findet erstmals am **Freitag, 15. November um 19.00 Uhr** in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd mit Trudy Wey statt. Claudia Küpfert, Kantorin und Iona Hauterer, Orgel/Piano werden für die musikalische Umrahmung und Taizé-Stimmung sorgen. Wir freuen uns über viele Besucher:innen.

Unsere Verstorbenen

Am 04. Oktober ist im Alter von 88 Jahren **Herr Walter Blank**, Kreuzackerstrasse 24 verstorben.

Am 09. Oktober ist im Alter von 90 Jahren **Herr Peter Hitz**, Kreuzackerstrasse 24 verstorben.

Am 19. Oktober ist im Alter von 94 Jahren **Frau**

Josefine Dönni-Randenrath, Kreuzackerstrasse 24 verstorben.

Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Senior:innenfilmmachmittag



Herzliche Einladung zum Filmmachmittag am **Donnerstag, 7. November um 14.00 Uhr** im katholischen Pfarreiheim in Schönenwerd. Wir zeigen Ihnen den Film «Sternenberg» mit Mathias Gnädinger, Sara Capretti, Stephanie Glaser und Walo Lüönd.

Franz Engi kommt nach über 30 Jahren im Ausland ins Dorf seiner Kindheit zurück. Dabei muss er feststellen, dass sich vieles verändert hat. Es leben nur noch wenige Familien mit Kindern im Dorf, deshalb soll jetzt auch die Schule geschlossen werden.

Wir freuen uns auf Sie.
Anschliessend geniessen wir gemeinsam Kaffee und Kuchen.

Frauengemeinschaft und Pfarreirat

Ökumenische Erwachsenenbildung 2024

Am 6. und 13. November jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr finden zwei Anlässe im ref. Kirchgemeindehaus in Schönenwerd, im grossen Saal im Obergeschoss zum Thema «Orgel» statt. Ueli Wilhelm wird über die Entwicklung des Musikinstrumentes und die Bedeutung in der Kirche referieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VORANZEIGEN



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Zum **Elisabethengottesdienst** von **Dienstag, 19. November um 18.00 Uhr** findet anschliessend an den Gottesdienst eine Teilete

statt.

Wir bitten um **Anmeldung** bis am 17. November an Donatella Stücheli, Tel. 062 849 28 34.

Kerzenziehen

Mittwoch, 20. November, 13.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 23. November, 09.30 – 16.00 Uhr

beim katholischen Pfarreiheim

Märlistunde mit Ursula Beck

Am **Mittwoch, 20. November um 15.00 Uhr** im ref. Kirchensaal in Däniken. Für Kinder ab 3 Jahren (freier Eintritt). Für die wartenden Erwachsenen servieren wir Kaffee und Kuchen.

Herzlich laden ein: *evang.-ref. Kirchgemeinde Däniken – Gretzenbach-Schönenwerd* und *röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken*

Aus dem Sekretariat
Ab sofort gelten die gewohnten Öffnungszeiten.
Dienstag und Mittwoch:
08.30 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag:
08.30 - 11.00 Uhr.
Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Gib Gottes Liebe heute (dein Gesicht)

Das Motto des Pilgerheiligtum Treffens in Quarten am 19. Oktober 2024 war: Wie mache ich anderen heute Gott sichtbar? «Gib Gottes Liebe heute dein Gesicht» Zum Gesicht gehören die Augen: Dem anderen einen aufmunternden Blick zuwerfen! Zum Gesicht gehören die Ohren: interessiert zuhören! Zum Gesicht gehört der Mund: Etwas Gutes weitererzählen...!

«Dein Gesicht» heisst:

Dein Gesicht - mit deiner Schönheit.
Dein Gesicht - mit deiner Einmaligkeit.
Dein Gesicht - mit deiner Eigenart.
Dein Gesicht - mit deiner Geschichte.
Dein Gesicht - mit deinen Erfahrungen.
Dein Gesicht - mit deinen Fragen.
Dein Gesicht - mit deinen Zweifeln.
Dein Gesicht - mit deinen Verwundungen.
Jesus lass mich deiner Liebe mein Gesicht geben. Lass mich dich, für andere, ausstrahlen. Amen

(aus dem Programm, M. Friker)



Abendandacht in Gretzenbach

Am 7. November um 19.15

Uhr ökumenische Abendandacht zum Thema «Wasser» in der röm.-kath. Kirche Gretzenbach. Die Abendandacht richtet sich an Frauen, alle weiteren Interessierten sind jedoch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine besinnliche Andacht und im Anschluss auf ein gemütliches Beisammensein im Römertsaal.

Pfarrer Daniel Müller, Maja Friker, Grazyna Küpfer und Rita Steiner-Lippuner. Wer gerne abgeholt



Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

oder nach Hause gebracht werden möchte, kann sich beim Vorbereitungssteam melden. (062 849 73 58)

Hubertus Gottesdienst in Gretzenbach

Am Sonntag, 10. November um 10.15 Uhr feiert die Jagdgesellschaft einen Hubertusgottesdienst mit Daniel Müller in der kath. Kirche Gretzenbach. Musikalische Gestaltung mit den Jagdbläsern.

Senioren Gretzenbach

Ök. Begegnungstag am Dienstag, 12. November für Seniorinnen und Senioren aus Gretzenbach. Erfahren Sie viel Wissenswertes über Aromatherapien mit Frau Krähenbühl, dipl. Homöopathin und Drogistin aus Schönenwerd.

Das detaillierte Programm mit Mittagessen und Besinnung wurde verschickt.

Seniorenessen in Däniken

Am Donnerstag, 7. November um 12.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren aus Däniken zum Mittagessen kath. Pfarreisaal eingeladen. (der ref. Kirchensaal ist im Umbau) Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Seniorenanlass in Däniken

Am Mittwoch, 13. November um 14.30 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Franz Schenker eingeladen. Er erzählt Geschichten und zeigt Bilder aus Däniken. (Ohne Anmeldung)

das ök. Seniorenteam

Jugend und Kirche

Woran glauben junge Menschen heute? Was beschäftigt sie und wie kann die Kirche sie bei einem gelingenden (Glaubens-)Leben unterstützen? Dar-

über haben viele Menschen an der weltweiten Bischofssynode im Herbst 2018 in Rom diskutiert und beraten. Auch im Pastoralraum Niederamt brauchen wir den Schwung der Jugend, ihre Intuitionen und ihren Glauben. Unter dem Namen «Jugendgottesdienste» hat sich eine jugendliche «Kerngruppe» gebildet. Zusammen werden wir am Sonntag, 10. November 2024, in der kath. Kirche in Däniken um 10.15 Uhr wieder einen Jugendgottesdienst feiern. Thema: «Zweifel am Glauben».

Dazu sind alle Jugendliche und Interessierte herzlich eingeladen. Joachim Köhn, Seelsorger

Siehe auch Pastoralraumspalte

De SAMICHLAUS chont gli

Das Chlauseussenden findet am

4. Dezember um 18 Uhr

in der röm.-kath. Kirche Gretzenbach statt.

Am 5. / 6. / 7. Dezember kommt der Samichlaus gerne zu Ihnen nach Hause.

Auch der Samichlaus ist digital unterwegs. Sie finden sämtliche Informationen und Unterlagen unter dem Link:

<http://www.fewi.ch/chlausengruppe-gretzenbach/>

Bald, bald esch Wiennacht...

Ad hoc Kinderchor

für Heilig Abend in Däniken

Hast du Lust am 24. Dezember im Familien-Gottesdienst in Däniken mitzusingen oder ein Instrument zu spielen?

Anmeldung bis 8.12 an:

daeniken@niederamtsued.ch

oder 078 684 02 50,

mit: Name & Klasse des Kindes,

(evt. Instrument), Telefon & Email der Eltern

Wir freuen uns über dein Mitmachen

Walterswil

St. Josef

Fest Allerheiligen

Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, 1. November um 10.00 Uhr am Allerheiligengottesdienst mit Gräbersegnung teilzunehmen. Wir gedenken der Verstorbenen, besonders die in den vergangenen 12 Monaten aus unserer Pfarrei von uns gegangen sind. Im Anschluss wird für alle Pfarrei- und Familienangehörigen in der Pfarrstube Kaffee und Zopf serviert.

Senior:innenfilmnachmittag

Herzliche Einladung zum Filmnachmittag am Donnerstag, 7. November um 14.00 Uhr im katholischen Pfarreiheim in Schönenwerd. Wir zeigen Ihnen den Film «Sternenberg» mit Mathias Gnädinger, Sara Capretti, Stephanie Glaser und Walo Lüönd.

Franz Engi kommt nach über 30 Jahren im Ausland ins Dorf seiner Kindheit zurück. Dabei muss er feststellen, dass sich vieles verändert hat. Es leben nur noch wenige Familien mit Kindern im Dorf, deshalb soll jetzt auch die Schule geschlossen werden.

Wir freuen uns auf Sie. Anschliessend geniessen wir gemeinsam Kaffee und Kuchen.

Frauegemeinschaft und Pfarreirat Schönenwerd

Jubiläumskonzert

Samstag, 9. November um 17 Uhr

in der kath. Kirche Dulliken

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil

www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30 - 11.00 Uhr und
14 - 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 - 11.00 Uhr

«Musikalisches Hochamt» unter der Leitung von Ulrika Mészáros werden die schönsten Lieder des Kirchenchores aus den letzten dreissig Jahren, begleitet von Orchester und Band, in konzertanter Form vorgetragen. Vorverkauf über Eventfrog.ch

Jass und Spielnachmittag

Herzliche Einladung zum gemütlichen Spielnachmittag am Dienstag, 12. November um 14.00 Uhr im Pfarrhaus. In der Pause bietet die Gastgeberin Kaffee und selbstgebackene Köstlichkeiten an.

Taizé-Feier



Am Freitag, 15. November findet die erste Taizé-Feier um 19.00 Uhr in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd mit Trudy Wey statt. Kantorin: Claudia Küpfer und Organistin/Pianistin: Iona Haueter

Hinweis

Elisabethsonntag

Am Sonntag, 17. November um 09.00 Uhr feiern wir

im Gottesdienst unter Mitwirkung der Frauengruppe die Hl. Elisabeth von Thüringen. Anschliessend an den Gottesdienst werden selbstgemachte Backwaren und Rosensträusschen zum Verkauf angeboten.

Märlistunde mit Ursula Beck

Am Mittwoch, 20. November um 15.00 Uhr, im ref. Kirchensaal in Däniken. Für Kinder ab 3 Jahren (freier Eintritt). Für die wartenden Erwachsenen servieren wir Kaffee und Kuchen.

Herzlich laden ein: evang.-ref. Kirchgemeinde Däniken - Gretzenbach-Schönenwerd und röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach und Däniken

Aus dem Sekretariat

Ab sofort gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Dienstag und Mittwoch:

08.30 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

Freitag: 08.30 - 11.00 Uhr.

Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Den tiefsten Grund der Freude glaube ich, bei mir dort zu entdecken, dass ich bereit bin, eines Tages das irdische Leben zu verlassen, um in ein neues Leben hinüber zu gehen, das nie enden wird.

Frère Roger

Adventskalender 2024 «Mir geht ein Licht auf!»

Seit über 25 Jahren erscheint der Adventskalender für Jugendliche. Dieses Jahr bietet er zum Titel «Mir geht ein Licht auf!» für jeden Tag im Advent eine erhellen- de Anregung. Der Adventskalender erscheint als Post- kartenblock mit einer Karte für jeden Tag. Er ist ein Gemeinschaftsprodukt von verschiedenen katholi- schen Organisationen und kantonalen Fachstellen und wird vom Verband Katholischer Pfadi herausgegeben.

Mir geht ein Licht auf!

Manchmal stehen wir auf dem Schlauch, tapen wir im Dunkeln. Plötzlich geht uns ein Licht auf, wir verstehen etwas und erkennen Zusammenhänge. Wir verbinden Licht mit Wissen. Das ist einleuchtend, oder? Diese Redewendung hat ihre Wurzeln in der Bibel: «Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein grosses Licht; für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf.» (Jesaja 9,1).



Licht ist das Symbol der Aufklärung: Auf Französisch heisst die Epoche deshalb «siècle des Lumières» (Jahr- hundert der Lichter) und auf Englisch «enlightenment» (Erleuchtung). Um 1700 setzte eine Entwicklung ein, durch rationales Denken alle den Fortschritt behindernden Strukturen zu überwinden. Das neu erlangte Wissen, zum Beispiel in der Naturwissenschaft, soll eine breite Akzeptanz erlangen. Die Vernunft wird zur wichtigsten Messgrösse, die angerufen wird, um althergebrachte und überholte Vorstellungen zu über- winden. Der Fokus auf Rationalität und Fortschritts- glaube und die Vorstellung, alles müsse erklärbar sein – der «Vernunftglaube», riefen schon damals Kritik hervor. Die noch immer aktuelle Spannung zwischen «wissen» und «glauben» war ersichtlich. «Mir geht ein Licht auf» darf sich nicht nur auf rationales Wissen

beschränken, sondern soll sich auch auf persönliche Überzeugungen, Gefühle oder Glauben beziehen.

Licht – ein ständiger Begleiter

Licht begleitet uns in unserem Alltag ständig. Die Sonne scheint oder scheint nicht, und auch wenn es Wolken hat, ist es hell. In der Nacht ist es dunkel, aber richtig dunkel ist es bei uns nie. Und selbst wenn es so richtig dunkel ist, können Tiere wie Glühwürmchen oder Tief- see-Anglerfische selbst Licht erzeugen. Menschen können das nicht, haben aber viele verschiedene Mög- lichkeiten entwickelt, Licht zu erzeugen: Kerzen, Taschenlampen, Ampeln, Scheinwerfer, LED und so weiter. Mit den verschiedenen Möglichkeiten gehen auch unterschiedliche Funktionen einher. So kann uns Licht warnen, orientieren, wärmen, trösten oder er- freuen. Oder täuschen, verführen, uns nicht schlafen lassen. Die Adventszeit ist mit den langen Nächten, der Weihnachtsbeleuchtung und den vielen Kerzen eine Zeit des Lichts. Sie bietet sich geradezu an, darüber nachzudenken, wann und wo einem ein Licht aufgeht, welches Licht zum Leben führt und welche Lichter im Leben gerade besonders bedeutend sind.

Vielfältiger Zugang

Es ist uns wichtig, dass das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet wird. Das ist sichergestellt durch die Beteiligung verschiedener Organisationen und durch die persönlichen Texte der Autor*innen. Für 2024 haben wir uns zudem dazu entschieden, den Adventska- lender in fünf Stränge einzuteilen. Es finden sich Texte zu Begegnungen, kleine poetische Texte, span- nendes Wissen und Rätsel, Rezepte und eine Weih- nachtsgeschichte, die auf fünf Tage verteilt ist. Zusätz- lich gibt es einen Türchen-Adventskalender dazu, der neugierig macht, was die jeweilige Postkarte beinhalten könnte. Wir freuen uns sehr, dass auch 2024 die juseso-Solothurn mitgearbeitet hat: Jacqueline Krä- henbühl hat das Rezept für eine feine Roulade beige- steuert.

Mehr als ein Adventskalender

Zum Adventskalender «Mir geht ein Licht auf!» hat das Redaktionsteam passende Impulse erarbeitet. Die- se können als PDF auf www.jugendkalender.ch run- tergeladen werden und sind eine ideale Ergänzung zur vertieften Auseinandersetzung mit den Texten. Die Adventskalender bereichern so Leitungsteams in Jubla, Pfadi oder bei den Minis, bringen Abwechslung in den Religionsunterricht oder ermöglichen einen anderen Zugang in der Jugendarbeit. Der Adventska- lender bietet sich zudem an, als Geschenk Wertschät- zung auszudrücken.

Michael Weber www.vkp.ch



7 UHR Ich öffne meine Augen. Mein Handy vibriert, begleitet vom kreischenden Alarm. Das Display blinkt. *Mir geht ein Licht auf.*

7 UHR 10 Ich brauche Kaffee. Wasserstand okay, Mahigrad passt. Die Maschine bleibt stumm. Anzeige: Bitte reinigen. *Mir geht ein Licht auf.*

7 UHR 31 Ich steige ins Auto, drehe den Schlüssel. Ein leises Surren, dann leuchten Kontrolllampen. Batterie schwach, Motor stumm. *Mir geht ein Licht auf.*

7 UHR 43 Ich eile zur Tramhaltestelle. Kein Tram in Sicht. «Störung im gesamten Netz». Die Anzeigetafel blinkt unbarmherzig. *Mir geht ein Licht auf.*

16 UHR 58 Wichtige Unterlagen müssen gedruckt werden. Der Drucker rattert, piepst, dann bleibt er still. «Papierstau» leuchtet auf. *Mir geht ein Licht auf.*

19 UHR 27 Zu Hause, ab aufs Sofa, Fernseher an. Der Screen bleibt schwarz. Kein Bild, kein Ton. Die Ruhe fühlt sich versöhnlich an. *Mir geht ein Licht auf.*

22 UHR Ich geh ins Bett, die Decke bis zum Kinn. In der Stille leuchtet der Mond gedämpft durch mein Dachfenster. Ich lächle. Denn morgen ist ein neuer Tag.

Philip Müller, Fachbereich Jugend und Familie der Römisch-Katholische Landeskirche im Kanton Basel-Landschaft

10. DIENSTAG

SONNEN-TEE

Sieht nicht nur sonnig aus, sondern wärmt und unterstützt dein Immunsystem.

Für einen Liter Tee benötigst du

30–50g Ingwer (je nachdem, wie scharf du es magst) | Saft von 2 Orangen | 5 TL Kurkuma-Pulver | 5 TL getrocknete Holunderblüten | Honig (nach Belieben und erwünschter Wirkung) | (Bei Husten zusätzlich einige Zweige Thymian)

Zubereitung

- Achte darauf, dass du eine Teekanne (oder Pfanne) verwendest, die Platz für einen Liter Flüssigkeit hat. Der Orangensaft zählt dazu, es reichen 9 dl Wasser.
- Schneide den Ingwer in hauchdünne Scheiben und gib sie in ein Teesieb.
- Dann kommen die Holunderblüten und das Kurkumapulver (ev. auch die Thymianzweige) ins Teesieb.
- Übergiesse alles mit dem heissen Wasser, lasse den Tee 5–10 Minuten ziehen und entferne dann das Sieb. Füge den Orangensaft bei.
- Gib den Honig erst dazu, wenn der Tee in der Tasse ein wenig abgekühlt hat. Bei hoher Hitze gehen die Wirkstoffe des Honigs verloren.

Tabea Wick, für die Fachstelle Jugend der Katholischen Landeskirche Thurgau



Impressum



45. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes**,
gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten
zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden
Redaktionen verantwortlich:

Mantelteil (S. 1 – 7, 28) Kirchenblatt für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

Chefredaktor: Reto Stampfli,
Ziegelmatstr. 22, 4500 Solothurn
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner,
Oberdorf, Stephan Kaisser, Lommiswil,
Silvia Rietz, Bellach, Johannes Roesch,
Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Seiten 8 und 27

Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten

das jeweilige Pfarramt

Druck und Layout

Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

FLAVIA GRAF

Mehr als nur Messdiener



Ausflug in den Europapark.

JEANINE, WAS SIND DIE AUFGABEN EINER MINISTRANTIN?

Jeanine: Wir helfen mindestens einmal im Monat bei einem Gottesdienst mit. Wir ziehen mit dem Pfarrer ein. Ausserdem assistieren wir bei der Gabenbereitung oder lesen die Fürbitten. Wir sind für die Kollekte zuständig und helfen sonst in der Messe mit. Nach speziellen Gottesdiensten, wie zum Beispiel dem Ostergottesdienst, verkaufen wir Osterkerzen oder Tee.

WAS MACHST DU AM LIEBSTEN?

Am liebsten plane ich die monatlichen Aktivitäten. Das Planen zu zweit oder in der Gruppe macht mir sehr viel Spass und am Ende merkt man, wie sehr sich die Kinder über die Arbeit, welche wir geleistet haben, freuen.

WIE SIEHT EINE AKTIVITÄT BEI EUCH AUS UND WELCHE WAR DEINE LIEBSTE?

Einmal im Monat gibt es einen Ministammtisch, an dem wir entweder Zmittag oder Znacht essen. Im Advent backen wir viel oder basteln zusammen. Manchmal gehen wir auf einen Ministrantenausflug, auf dem wir viele tolle Dinge erleben, wie zum Beispiel das Schlafen im Stroh. Einmal im Jahr gibt es ein grosses Fest mit einem Gottesdienst, an dem die Aufnahme der neuen Minis sowie die Verabschiedung der älteren

Jeanine Wenger ist 15 Jahre alt und wohnt in Mahren bei Lostorf. Im August hat sie die Lehre als Automobilmechanikerin begonnen. Sie ist seit fünf Jahren eine leidenschaftliche Ministrantin und leitet seit drei Jahren die Jüngeren. Zu den Ministranten kam sie durch ihre Mutter und ihre Tante, welche beide in ihrer Kindheit in Solothurn ministrierten und Jeanine von den vielen schönen Erinnerungen erzählten.



Halloweenaktivität.

Ministranten stattfindet. Meine Lieblingsaktivität war der Ausflug in den Europapark.

WARUM MACHST DU BEI DEN MINISTRANTEN NOCH MIT?

Wir haben einen sehr guten Zusammenhalt. Dies ist mir sehr wichtig. Ich habe viele sehr gute Freunde bei den Ministranten gefunden. Ausserdem gefällt mir, dass man sich untereinander über Gott und die Welt austauschen kann. Ich finde die Ansichten der anderen Minis sehr interessant, auch die verschiedenen Standpunkte zur Religion. Und ich stelle fest: Im Grossen und Ganzen glauben wir alle an das Gleiche.